



# SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Februar 2016



BSVW





## DER INHALT

## 03 Editorial

- 02 Bewegt ÄLTER WERDEN in NRW!  
Bewegt GESUND bleiben in NRW!
- 03 Der Sportverein als Partner in der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“
- 03 Auszug aus dem Bildungsplan 2016
- 04 Die Haftung des Vorstands kann auf Vorsatz beschränkt werden (Patrick R. Nessler)
- 04 Umfrage „Betriebliche Gesundheitsförderung mit organisiertem Betriebssport“
- 23 IN LETZTER MINUTE: Steinfurt e.V.  
Philipp Buhles und Werner Dröppelmann  
Kreismeister der Tischtennis-Betriebssportler
- 23 IN LETZTER MINUTE: Oberhausen e.V.  
SG Hibernia Alstaden erneut Hallenmeister
- 23 IN LETZTER MINUTE: Düsseldorf e.V.  
X. Internationaler Lehrgang – Jiu Jitsu
- 24 Entspannt im Alltag – Gutes für den Rücken  
Neue Lehrgänge
- 26 Bildungskampagne des LSB  
„ZUSAMMEN wachsen“
- 27 Betriebssport in NRW – Wandertouren 2016
- 28 Betriebssport in NRW – Wandertouren 2016

## 05 Aus den Verbänden

- 05 **Mittelrhein e.V.**
  - 05 Bonn/Rhein-Sieg e.V.
  - 05 Köln e.V.

- 07 **Niederrhein e.V.**
  - 07 Duisburg e.V.
  - 11 Düsseldorf e.V.
  - 12 Essen e.V.
  - 14 Solingen e.V.
  - 14 Wuppertal e.V.

- 18 **Westfalen e.V.**
  - 18 Bielefeld e.V.
  - 18 Hagen-Ennepe-Ruhr e.V.
  - 19 Herne e.V.
  - 19 Minden-Lübbecke e.V.
  - 20 Münster e.V.

## 24 Personalia

## 24 Terminplan

## 25 Impressum



Titelfoto  
LSB NRW  
© Andrea Bowinkelmann

## Der Betriebssport NRW macht mit



Die Beteiligung des Betriebssportes NRW ist im Jahr 2015 in beiden LSB Programmen erfolgreich fortgeführt worden.

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Bewegt ÄLTER werden in NRW!**

LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Bewegt GESUND bleiben in NRW!**

**Unternehmen erkennen immer mehr, dass ein gesundheitsbewusstes Verhalten der Mitarbeiter/-innen die Quelle für Motivation und Leistungsfähigkeit ist. Das in Kraft getretene Präventionsgesetz verstärkt diese Handhabung und trägt zusätzlich zu Umsetzungsinteresse und Motivationssteigerung der Betriebe bei.**

Als Partner in der betrieblichen Gesundheitsförderung bietet der Betriebssport mit seinen vielseitigen Angeboten einen idealen Ausgleich zu den täglichen Anforderungen des Berufes und des Alltags. Der Betriebssport NRW hat im Jahre 2015 vier Workshops, im Rahmen der LSB Programme „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“, angeboten.

In dem Workshop „Mitarbeitergewinnung“ im Rahmen des Programmes „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ wurde über verschiedene Themen wie z.B. gesellschaftliche Veränderungen sowie attraktive Sport- und Bewegungsangebote für verschiedene Zielgruppen diskutiert und gemeinsam konkrete Lösungswege erarbeitet. Fragestellungen, wie Mitglieder gewinnen und an den Verein zu binden sowie engagierte Ehrenamtler zu motivieren und zu halten, wurden beantwortet.



In einem zweiten Workshop „Angebotseinführung“ des Programmes „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ wurde über Möglichkeiten gesprochen, um das Engagement für den Betriebssport und das Deutsche Sportabzeichen NRW auszubauen und somit einen zusätzlichen Anreiz, für die Erhaltung der Gesundheit der arbeitenden Bevölkerung zu schaffen.

Im Workshop wurde über die gemeinsamen Abstimmungen mit den örtlichen Stadt- und Kreissportbünden diskutiert.

Weiterhin wurde festgehalten, dass das gemeinsame Ziel sein muss „MEHR Sportabzeichen in unserer/m Stadt/Kreis durchzuführen“.

In Zukunft sollen verstärkt Aktionen wie: gemeinsame Werbung, gemeinsame Auftritte / Veranstaltungen, Sensibilisierung der Eintragung der „Betriebssport-Wertung“, Zusammenarbeit des Betriebssports regional mit IHK, Handwerkskammer, Arbeitgeberorganisationen, Krankenkassen, u.a. durchgeführt werden.

Der Westdeutsche Betriebssportverband wird im Jahr 2016 in NRW die Kampagne „Betriebe machen das Deutsche Sportabzeichen“ starten. Im Rahmen des LSB Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ lag im Jahr 2015 der Fokus auf dem interessanten Ansatz „Gesundheitsfördernder Lebensort Betriebssportverein“.



In zwei Workshops an verschiedenen Orten (Münster und Essen) wurden gemeinsam mit Vertretern der Vereine Erfahrungen ausgetauscht und Best-Practice-Beispiele vorgestellt sowie Informationen gegeben. Des Weiteren sind Grundlagen und Strategien erarbeitet worden, die dazu beitragen, dass die für den Verein tätigen Personen sowie die vorhandenen und zukünftigen Vereinsmitglieder ihren Verein als gerne aufgesuchten und genutzten Ort der Bewegung und Freizeitgestaltung empfinden können.

Informationen zum Präventionsgesetz sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im organisierten Sport rundeten die Veranstaltung ab. Es wurde deutlich, dass Vereinsvertreter den Austausch begrüßen und weitere Unterstützung erwarten.

## Der Sportverein als Partner in der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“

### Fortbildung zur Lizenzverlängerung Übungsleiter B – Sport in der Prävention

Im organisierten Sport ist betriebliche Gesundheitsförderung „in“. Es steht auf Landes- und Bundesebene auf der Tagesordnung. Allerdings gehen die Meinungen darüber, was Sportvereine in der betrieblichen Gesundheitsförderung leisten können, auseinander.

Mit welchen Zielsetzungen sollte ein Sportverein sich in dieses Handlungsfeld begeben?

Was kann ein Sportverein wirklich leisten und was sind leere Versprechungen? Wo liegt der Mehrwert für den Sportverein? Und wo für das Unternehmen?

Betriebliche Gesundheitsförderung wird von vielen Fachorganisationen seit Jahren umgesetzt. Es gibt ausgearbeitete Strategien. Helfen diese Strategien dem Sport, sein Leistungsprofil in der betrieblichen Gesundheitsförderung festzulegen und sich als wichtiger Partner der Betriebe zu verankern?

Und nicht zuletzt: gibt es gute Beispiele aus der Vereinslandschaft?

In der Fortbildung werden diese Fragen sehr praxisnah und mit einem Mindestmaß an theoretischen Erläuterungen bearbeitet. Die Teilnehmer/-innen erhalten Anregungen, für ihren Verein eine Strategie zu finden, um ein starker Partner in der betrieblichen Gesundheitsförderung zu sein.

Anerkannt zur Lizenzverlängerung: ÜL-B Prävention.

**Der Termin wird kurzfristig auf unserer Homepage ([www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)) bekanntgegeben.**

Weitere Informationen:

Dr. Sideris Karakatsanis,

E-Mail: [wbsv-@t-online.de](mailto:wbsv-@t-online.de)

Tel.: 0211-7609096-0

## Vorankündigung

### Einladung zur Mitgliederversammlung 2016

Das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. lädt zur Mitgliederversammlung 2016 ein.

**23. April 2016 in Essen**

**anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des BKV Essen**

Eine genaue Ortsangabe und weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

## Auszug aus dem Bildungsplan 2016

**Wissenswertes für Interessierte im Betriebssport. Wir werden in verschiedenen Städten Fortbildungsabende anbieten aus den Themenbereich Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung.**

### Vorstandshaftung, Gemeinnützigkeit, Satzung

Das Risiko der Privathaftung unserer Vereinsvorstände hat sich verschärft, die Einhaltung der Vorschriften der Finanzämter bzw. die Vorgaben für die Gemeinnützigkeit werden neuerdings überprüft und die ständige Rechtsprechung fordert ständig mehr von den handelnden Personen.

In diesem Seminar erfahren Sie die wichtigsten Änderungen und wie Sie mit einfachen Mitteln Ihr Risiko minimieren können.

Dazu gehört u.a. die Anpassung der Satzung.

Sie erhalten konkrete Tipps und Formulierungshilfen für die Erstellung/Anpassung/Überarbeitung Ihrer Satzung

**Entsprechende Termine werden kurzfristig auf unserer Homepage**

**[www.betriebssport-NRW.de](http://www.betriebssport-NRW.de) bekanntgegeben.**



Präsident:  
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

mit dem Präventionsgesetz (PrävG) kommt so einiges auf uns zu.

2016 in Kraft getreten, soll das Gesetz ein gesundes Leben belohnen.

Kassenpatienten sollen künftig mehr von Präventions- und Bonusprogrammen profitieren, wenn sie auf ihre Gesundheit achten.

Die Krankenkassen werden durch das Präventionsgesetz dazu verpflichtet, sich auf die gesundheitliche Vorsorge zu konzentrieren, damit Krankheiten gar nicht erst ausbrechen.

Dazu gehört auch, dass viele Krankenkassen ihren Mitgliedern finanzielle Anreize geben, wenn diese ein gesundheitsbewusstes Leben führen.

Wenn Sie zum Beispiel auf Ihr Gewicht achten und mit dem Rauchen aufhören, zahlt sich das für Sie finanziell aus.

Der Betriebssport kommt ins Spiel, wenn Ihr Arzt eine „Präventionsempfehlung“ über Leistungen von Sportvereinen ausstellt – Ihnen also „Sport auf Rezept“ verordnet.

Viele Betriebssportgemeinschaften bieten ihren Mitgliedern bereits qualitätsgesicherte Angebote im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) an, deren Kosten dann von den Krankenkassen getragen werden.

Wie man zu einem solchen Angebot kommt und welche Qualifikationen die Übungsleiter haben müssen bzw. wo und wie man diese erwerben kann, erfahren Sie u.a. in der Fortbildungsveranstaltung des WBSV „Lizenzverlängerung B Sport in der Prävention“.

Auch 2016 werden wir Sie wieder in den unterschiedlichsten Betätigungsfeldern unterstützen und beraten sowie Ihnen Best-Practice-Beispiele vorstellen, denn es ist Ziel unser Motto mit Leben zu füllen.

**Betriebssport ... Sport ermöglichen, Gesundheit fördern, Gemeinsamkeiten schaffen!**

Wolfgang Busse  
Präsident

WBSV E.V.  
[wbsv-@t-online.de](mailto:wbsv-@t-online.de)

## Die Haftung des Vorstands kann auf Vorsatz beschränkt werden

**Oder: Eine Abweichung von § 31a BGB zugunsten des Vorstands ist möglich!**



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler\*

Durch das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen vom 28.09.2009 wurde mit dem § 31a Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) die Haftung des vertretungsberechtigten Vorstands gegenüber dem Verein auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt.

Voraussetzung für die Beschränkung war, dass der Vorstand seine Tätigkeit unentgeltlich erbrachte oder aber für seine Vorstandsarbeit nicht mehr als 720,00 Euro erhielt.

Der Gesetzgeber hatte damit für diese Gruppe von Funktionären die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Mit dem Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes vom 21.03.2013 erweiterte der Gesetzgeber durch Änderung des § 31a Abs. 1 BGB diese Haftungsbeschränkung gegenüber dem Verein auf alle Organmitglieder eines Vereins und die besonderen Vertreter im Sinn des § 30 BGB.

Außerdem schuf er einen neuen § 31b Abs. 1 BGB, der die gleiche Haftungsbeschränkung den Vereinsmitgliedern bei Tätigkeiten für den Verein einräumt.

Um diese Personen bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten für den Verein auch wirksam zu schützen, hat der Gesetzgeber in § 40 BGB klargestellt, dass die Regelungen in § 31a Abs. 1 Satz 1 BGB und § 31b BGB auch nicht in der Satzung geändert werden dürfen, da diese Paragraphen dort nicht erwähnt sind.

Nun hatte ein Verein bei einer Satzungsänderung in seine Vereinssatzung aufgenommen, dass die Organmitglieder und die Vereinsmitglieder gegenüber dem Verein nur bei Vorsatz haften sollten. Da dies eine Abänderung der oben dargestellten Regelungen in den §§ 31a, 31b BGB ist, hat das Amtsgericht die entsprechende Änderung der Satzung nicht in das Vereinsregister eintragen wollen. Der Verein hat sich dagegen gewehrt.

Das Oberlandesgericht (OLG) Nürnberg entschied nun (Beschl. v. 13.12.2015, Az. 12 W 1845/15), dass die Beschränkung der Haftung auf Vorsatz in der Satzung rechtens ist.

Denn §§ 31a, 31b BGB seien nur insoweit zwingend, als sie einen Mindestschutz des Organmitglieds bzw. besonderen Vertreters (§ 31a BGB) sowie des einfachen Vereinsmitglieds (§ 31b BGB) bei dessen Haftung dem Verein gegenüber gewährleisten. Davon dürfe nur nicht zum Nachteil des geschützten Personenkreises abgewichen werden.

Eine weitergehende satzungsmäßige Haftungsbeschränkung (auch für grob fahrlässiges Verhalten) dem Verein gegenüber zum Vorteil des geschützten Personenkreises sei dadurch indes nicht ausgeschlossen.

Das OLG begründet dies damit, dass § 31a Abs. 1 Satz 1 und § 31b Abs. 1 Satz 1 BGB einen Mindestschutz des Organmitglieds bzw. besonderen Vertreters (§ 31a BGB) sowie des einfachen Vereinsmitglieds (§ 31b BGB) bei dessen Haftung dem Verein gegenüber begründen.

Diese Paragraphen sind nur im Rahmen dieses Schutzzwecks gemäß § 40 BGB zwingend, so dass durch eine Satzungsbestimmung hiervon nicht zum Nachteil des geschützten Personenkreises abgewichen werden kann. § 40 BGB schließt, so das OLG, eine über die Regelungen der §§ 31a, 31b BGB hinausgehende satzungsmäßige Haftungsbeschränkung (auch für grob fahrlässiges Verhalten) dem Verein gegenüber zum Vorteil des geschützten Personenkreises nicht aus.

### Fazit:

Es ist jedem Verein angeraten zu prüfen, ob er das – inzwischen üblicherweise allgemein zurückgehende ehrenamtliche Engagement seiner Vorstandsmitglieder, der sonstigen Organmitglieder und auch seiner Mitglieder dadurch honoriert, dass er die Haftung dieser Personen in seiner Satzung auf die Fälle beschränkt, in denen die jeweilige Person dem Verein den Schaden mit Wissen und Wollen (also vorsätzlich) beigebracht hat.

\*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“.

Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, DBSV-Generalsekretär

Kastanienweg 15, D-66386 St. Ingbert

Tel.: 06 89/99 69 23, Fax: 06 89/4 9 96 92 38, Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

## Umfrage „Betriebliche Gesundheitsförderung mit organisiertem Betriebssport“

### Wir bitten um Unterstützung

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Erhebung zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung mit organisiertem Betriebssport“ bitten wir Sie, an der Online-Umfrage zum „organisierten Betriebssport als gesundheitsfördernde Maßnahme“ teilzunehmen.

Die Initiatoren unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Braumann im Institut für Sport- und Bewegungsmedizin in Hamburg haben uns dazu geschrieben:

„Sehr geehrte Verantwortliche für den Betriebssport in den Mitgliedsunternehmen, wir möchten Sie auf diesem Wege noch einmal an die vom Deutschen und Hamburger Betriebssportverband e.V. unterstützte deutschlandweite Online-Umfragestudie zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung mit organisiertem Betriebssport“ erinnern und bitten Sie, falls Sie noch nicht die Gelegenheit zur Teilnahme hatten, noch einmal um Ihre Unterstützung. Sie erreichen die Online-Umfrage unter folgendem Link“:

<http://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=64567&usq=DBSV>

Die Beantwortung der Fragen nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch und erfolgt anonym“.

Wichtig ist aus unserer Sicht, dass möglichst viele Unternehmen jeder Größenordnung an der Umfrage teilnehmen und somit auch die besonderen Belange kleinerer Firmen (BSGn) Berücksichtigung finden können.

Wir bitten um Unterstützung und freuen uns schon jetzt auf die Ergebnisse, die wir natürlich publizieren werden.



## MITTELRHEIN E.V.

### Beirat/außerordentlicher Verbandstag 2016

Der außerordentliche Verbandstag findet am 2. April 2016 in Düren statt.  
Daran anschließend erfolgt die turnusmäßige Beiratssitzung.

## BONN/RHEIN-SIEG E.V.



Vom 22.-25. Oktober 2015 fand in München die 15. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Schnellschach statt.

Insgesamt nahmen 38 Mannschaften teil. Vom BKV-Bonn/Rhein-Sieg hatten sich diesmal drei Mannschaften angemeldet.

Dabei errang die Mannschaft des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen hervorragenden 3. Platz. Die in der Vergangenheit immer recht erfolgreiche Mannschaft „Deutsche Post Bonn“ belegte etwas glücklos den 13. Platz (Rüdiger Seger, Robert Biedeköpper, Basilus Gikas, Jens Dehmel und Oliver Lunnebach).

Als 3. Mannschaft waren die Schachspieler der SG Deutscher Bundestag Bonn 1 (Konrad Schmidt, Rainer Stark, Martin Stamer, Franz-Helmut Müller) angetreten. Sie errangen den ebenfalls beachtlichen 30. Platz. Für die Schachsportler des BKV Bonn/Rhein-Sieg war dies in Summe ein sehr erfolgreiches Turnier. Die 16. Deutsche Meisterschaft findet voraussichtlich wieder in Dresden statt.

## KÖLN E.V.

**Die BSG Stadt Köln e.V. blickt auf erfolgreiche Kooperationen zurück**



**2015 war ein ereignisreiches Jahr für die BSG Stadt Köln und ihre Kooperationspartner**



Auch der Gesamtverein steht im Fokus

Im Oktober verteilte die BSG zusammen mit Health City in den frühen Morgenstunden Obst an die städtischen Bediensteten.

In den Dienstgebäuden in Köln-Deutz konnte man sich Vitamine zum Frühstück und Info-Material zur Kooperation mit dem Fitnessstudio mitnehmen.

Hintergrund der Aktion war das kostenlose Training bis Jahresende bei Anmeldung im Aktionszeitraum.

„Die Obstverteilaktion hat uns viele Neukunden gebracht. Wir würden uns über eine erneute gemeinsame Aktion in dieser Form freuen“, so Lidije Krasniqi (Key Account Manager Company Fit – Health City Deutschland).



Gut vorbereitet! Mitarbeiter von Health City

Neben der Partnerschaft mit Health City pflegt die BSG seit 2010 auch eine Kooperation mit der Studiokette Just Fit. 274 sportlich aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trainieren in den JustFit-Studios.

Tendenz: steigend! Die vergünstigten Konditionen für Mitglieder der BSG und das breite Netz an Studios erscheint hier besonders attraktiv.

Anfang 2016 trat die neuaufgelegte Kooperationsvereinbarung zwischen der BSG und Holmes Place in Kraft. Zur Kick-Off-Veranstaltung am 14. Januar 2016 im Holmes Place am Gürzenich wurden die städtischen Bediensteten herzlich eingeladen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Köln wurde ein exklusives Programm geboten.

Ganztägig konnte man sich an Info-Ständen beim Lungenfunktionstest, Blutdruck- sowie Blutzuckermessung und bei der Balance-Challenge testen lassen. Des Weiteren wurden Rückenschulen angeboten, an denen alle Interessentinnen und Interessenten teilnehmen konnten.



**WBSV E.V.**  
wbsv-t-online.de

**MITTELRHEIN E.V.**  
www.bsvm.de  
info@bsvm.de

**BONN E.V.**  
www.bkv-bonn.de  
bkv-bonn-rs@arcor.de

**KÖLN E.V.**  
www.betriebssport-koeln.de

Auch die BSG-Geschäftsstellenmitarbeiterin Marie Garling war sehr zufrieden: „Bananen, Äpfel und Mandarinen wurden gerne mitgenommen. Durch eine ergänzende Mitteilung im Intranet haben wir auch die Kolleginnen und Kollegen an anderen Standorten auf diese Aktion aufmerksam machen können.“

Ihren Abschluss fand die Veranstaltung in einem Vortrag von Herrn Dr. Marcus Raum, Chefarzt für Orthopädie, zum Thema Rücken.



Im Gespräch Club Manager Martin Klein und BSG-Vorsitzender Olaf Pohl

In ihrer Mittagspause tummelten sich der Vorsitzende Olaf Pohl, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle Klaus Jakob und Marie Garling sowie die Spartenleitung von Golf an den verschiedenen Ständen und ließen sich im Rahmen der exklusiven Angebote „durchchecken“.

Dass die Geschäftsstelle nicht nur auf der Arbeit im Gleichgewicht ist, zeigte sich auch in der Balance-Challenge, bei der sie sich einen Platz auf der Bestenliste erkämpfte.

Mit der Bestätigung, dass auch gesundheitlich alles in Topform ist, verließen die Anwesenden den Gesundheitstag mit dem Fazit: „**Top fit für 2016!**“



Das Ziel im Blick – Marie Garling bei der Balance-Challenge



Lungenfunktionstest



Spartenkassiererin Golf Tamara Zeidler-Schmidt

## Basketball Is Back In Town!

„Coming Home for Christmas“ mit der Betriebssportgemeinschaft der Stadt Köln und den RheinStars Köln im BSG-Block in der LANXESS arena

So bewarb die BSG ihren rechtzeitig zur Adventszeit beginnenden Kartenvorverkauf. Ab dem 1. Dezember 2015 erhielten begeisterte Basketballfans über die BSG vergünstigte Tickets zu den Heimspielen gegen Rhöndorf und Leverkusen der RheinStars Köln in der LANXESS arena.

Die RheinStars Köln sind Aufsteiger in die 2. Basketball-Bundesliga ProA und begeistern derzeit die Fans mit ihrer im Schnitt kaum 21 Jahre jungen Mannschaft, in der zahlreiche talentierte Kölner spielen. Darunter befinden sich mit Tim van der Velde und Leon Baeck zwei frisch in den erweiterten deutschen U20-Kader berufene Auswahlspieler. Selbst eingefleischte Experten sind von der Kölner Entwicklung überrascht.

Unter Initiator und Macher Stephan Baeck wurden die RheinStars im Juni 2013 als Basketball-Spielgemeinschaft der Köln 99ers und des MTV Köln 1850 gegründet und zwei Jahre später um den ASV Köln erweitert.

Ziel ist es, die 1. Herren-Mannschaft der RheinStars Köln wieder zurück in die 1. Basketball-Bundesliga zu führen.

Darüber hinaus soll Basketball in Köln nachhaltig etabliert werden.

An dieser Stelle kommt die BSG ins Spiel. Vorsitzender Olaf Pohl erinnerte sich bei einem

## Coming Home for Christmas



Besuch eines Heimspiels der RheinStars an ein früheres Engagement der BSG an einer ASV-Leichtathletikveranstaltung. Hierfür konnten über die BSG-Geschäftsstelle vergünstigte Eintrittskarten erworben werden. Diese Art der Unterstützung des Kölner Sports sollte wiederbelebt werden.

Am 19. November 2015 wurde diese Idee in einem Gespräch zwischen Herrn Olaf Pohl (1. Vorsitzender der BSG), Klaus Jakob (Geschäftsstelle der BSG), Herrn Stephan Baeck (Geschäftsführer RheinStars) und Herrn Jens Koralewski (Medien- und Öffentlichkeitsarbeit RheinStars) besiegelt.

Somit konnten ab Dezember Karten für die Heimspiele gegen Dragons Rhöndorf (23.12.15) und Bayer Giants Leverkusen (01.01.16) in der LANXESS arena erworben werden.

Der Vorverkauf auf der Geschäftsstelle wurde sehr gut angenommen.

„Vielen Dank für dieses tolle Angebot! Meine Kinder werden sich an Nikolaus sehr über diese Überraschung freuen“, sagte ein Käufer, der das Familienticket in Anspruch nahm.

Auf Grund eines kurzfristigen Spielstättenwechsels für das Spiel gegen Leverkusen wurden die Interessentinnen und Interessenten in die ASV Sporthalle am RheinEnergie Stadion überführt. Dank unschlagbarer Konditionen verlief auch dieser Vorverkauf gut weiter.

Die BSG wünscht für das frisch begonnene Jahr 2016 eine andauernde Partnerschaft mit den RheinStars Köln, um die Fankultur des Basketballvereins mitzuprägen und den hoffentlich bald geschafften Aufstieg in die 1. Basketball-Bundesliga hautnah mitzuerleben.

## NIEDERRHEIN E.V.

Unter Hinweis auf § 13 der Satzung des BSVN e.V. ergeht hiermit die Einladung zum:

**6. HAUPTAUSSCHUSS 2016**

**Samstag, 2. April 2016**

**Golf Hotel Vesper, Frielinghausen 1, 45549 Sprockhövel**

**10.00 Uhr**

Als eingeladen gelten:

- 1.) Die Vorsitzenden der Kreisverbände bzw. deren Vertreter, Vertreter der Einzelvereine
- 2.) Der Verbandsvorstand
- 3.) Die Kassenprüfer
- 4.) Gäste: Aus den Bereichen: DBSV, WBSV, BSVM, BSVW

Fahrtgeld sowie Aufwandsentschädigung erfolgen nach der Finanzordnung des BSVN e.V. (bargeldlos). Es wird gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Eine Teilnahme bis zum Ende des Hauptausschusses ist, da es sich um das gesetzgebende Organ des BSVN e.V. handelt, selbstverständlich. Ein Nichterscheinen wird nach Anlage 1, zum § 3(1) der RuVO, Verwaltungssektor, mit einem Ordnungsgeld belegt.

**Stimmrecht:** Der Hauptausschuss besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand, den Vorsitzenden der angeschlossenen Kreisverbände bzw. deren bevollmächtigten Vertretern und den Vertretern der Einzelvereine.

Das Stimmrecht richtet sich nach § 11 der Satzung.

Dieter Goebel, Vorsitzender

**Tischtennis****18. Corbi Cup**

Der 18. Corbi Cup am 5. Dezember 2015 wurde mit 8 Mannschaften in zwei Gruppen ausgetragen. Platz 1 und 2 jeder Gruppe erreichten die Endrunde, während die Plätze 3 und 4 eine Trostrunde um die Ränge 5 bis 8 ausspielten.

In der Vorrunde Gr. 1 siegte die Mannschaft Düsseldorf 3 (Birrek/Vieth) vor der Mannschaft Solingen 1 (Braches/Wolter).

In der Trostrunde spielten dann die Mannschaften Wuppertal (Ciolla/Zlobko, sen.) und Solingen 2 (Bick, Kl./Przybilla).

Die Gruppe 2 schickte die Mannschaften Düsseldorf 2 (Frauenkron/Rüßeler, KH) sowie Solingen 4 (Hinricher/Schmitz, Ch.) in die Endrunde. Solingen 3 (Bick, J./Reikowski) und Düsseldorf 1

(Rüßeler, P./Rüßeler, S.) mussten in der Trostrunde die weiteren Spiele austragen.

Die Endrunde gewann ohne Verlustpunkt die Mannschaft Düsseldorf 2 vor Solingen 4. Die Bronzemedaille ging an Düsseldorf 3 vor Solingen 1.

Auf Platz 5 spielte sich Solingen 3 vor Wuppertal. Düsseldorf 1 platzierte sich in der Endabrechnung auf Platz 7 vor Solingen 2.

Die BSVN Masters 2016 finden in einer anderen Sporthalle statt. Hier ist die Halle Querstraße in Solingen-Ohligs der Austragungsort. Grund ist die Sperrung der bisherigen Sporthalle, der u. U. ein Abriss droht.

Der Austragungsort der WBSV Master am 20. August 2016 hat sich geändert.

Für den 3. Dezember 2016 ist der 19. BSVN Corbi Cup in Solingen geplant.

Wolfgang Goldacker



Sieger und 2. Platzierte des 18. Corbi Cup 2015  
v.l.: Düsseldorf 2 (Frauenkron/Rüßeler, KH); Solingen 4  
(Schmitz, Ch./Hinricher)

## DUISBURG E.V.

**ThyssenKrupp Stahl bei den 4. Deutschen Betriebssport-Meisterschaften 2016 Trio in Magdeburg**

Ausgetragen wurden die Meisterschaften in der Halle „Bowling World Germany“ in Magdeburg, in der Zeit von Donnerstag, den 7., bis Sonntag, den 10. Januar 2016.

Die Trio-Meisterschaft wurde in sechs Gruppen über 2 x 4 Spiele in Damen-, Herren- und gemischten Mannschaften ohne getrennte Wertung gespielt. Im Stepladder-Finale, Plätze 1-5, wurden dann die Meister ermittelt. 128 Trio-Teams nahmen an der Meisterschaft teil.

**Hier die Gruppeneinteilungen und die Anzahl der Teams:****Anzahl Teams**

|            |      |                                                                                                    |
|------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gruppe A   | (29) | Damen ab 185 Schnitt<br>Herren ab 185 Schnitt                                                      |
| Gruppe A/B | (21) | ein Partner in Gruppe A startberechtigt<br>zwei Partner in Gruppe B oder niedriger startberechtigt |

|            |      |                                                                                     |
|------------|------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Gruppe B   | (31) | Damen ab 165 Schnitt<br>Herren ab 165 Schnitt                                       |
| Gruppe B/C | (17) | ein Partner in Gruppe B startberechtigt<br>zwei Partner in Gruppe C startberechtigt |
| Gruppe C   | (14) | Damen bis 164,99 Schnitt<br>Herren bis 164,99 Schnitt                               |

|           |      |                                                                                                                                                               |
|-----------|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gruppe D* | (16) | Damen ab 55 Jahre<br>(Jahrgang ab 1961 und älter)<br>Herren ab 55 Jahre<br>(Jahrgang ab 1961 und älter)<br>*Altersgruppen ohne Berücksichtigung des Schnittes |
|-----------|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**KÖLN E.V.**  
www.betriebssport-koeln.de

**NIEDERRHEIN E.V.**  
www.bsvn.de  
bsvn@bsvn.de

**DUISBURG E.V.**  
www.bkv-duisburg.de  
vorstand@bkv-duisburg.de



Das war die erste Beteiligung von ThyssenKrupp Stahl mit einem Team an einer Deutschen Trio-Meisterschaft. Für dieses Trio, das in Gruppe A startete, hatten sich gemeldet: Kurt Beuer, Johannes Stiehl und Dieter Kowalski.

Da sie sich sehr früh entschieden haben an dieser DM teilzunehmen, konnten sie sich für beide Starts am Samstag eintragen lassen.

Die Anreise erfolgte am Freitag und so konnten die Hotelzimmer in Ruhe bezogen werden. Danach ging es sofort in die Halle, um diese und die Konkurrenz zu inspizieren.

Am Samstagmorgen startete das TKS-Team dann zum ersten Mal. Hier trafen sie auf ein sehr sympathisches Trio aus Oldenburg mit den Spielern Rainer Hoes, Manfred Janßen und Detlef Kapels. Dieses Trio spielte zwar in Gruppe A/B, aber der direkte Vergleich war trotzdem sehr spannend, sportlich fair und alle schienen ihren Spaß zu haben.

Das TKS-Trio ist hierbei zu großer Form aufgelaufen. So hatte es nach den 4 Spielen 2.390 Pins auf dem Konto, was einem Durchschnitt von 199,17 Pins entsprach. Mit diesem Ergebnis wurde es auf Platz 4 geführt, was nicht nur für dieses Trio an eine Sensation grenzte.

Das Oldenburger Trio bedankte sich nach diesem Match bei TKS, dass es so gepuscht und es somit zu Höchstleistung angespornt hat.

Jetzt hieß es für das TKS-Team im nächsten Start, diese Leistung zu halten oder zu steigern. Denn mit Platz 4 oder 5 wäre man ins Stepladder-Finale eingezogen.

Aber es kam alles ganz anders.

Am Samstagabend lief man zum 2. Start in der Halle auf. Hier wurde uns dann als direkter Gegner das Trio aus Dinslaken, die Magic Bowler, zugelost, die zu diesem Zeitpunkt auf Platz 17 geführt wurden. In diesem Trio spielten Maik Brugger, Tom Pampiermole und Michael Mrosz. Man kannte sich von anderen Meisterschaften Turniere. Aber beide Trios konnten in der zweiten Serie nicht die im ersten Start erspielten Ergebnisse bestätigen.

So gelang es TKS in der zweiten Serie nur 1.929 Pins ( $\emptyset$  160,75) zu erspielen. Was für das Endergebnis bedeutete, 4.319 Pins ( $\emptyset$  179,96) verbuchen zu können.



Meisterschaft Magdeburg mit Kurt Beuer, Johannes Stiehl und Dieter Kowalski

Dies führte dazu, dass TKS in der Liste nur noch auf Platz 25 geführt wurde und somit für sie die Teilnahme an dieser Meisterschaft beendet war. Auch die Magic Bowler konnten ihren Platz nicht halten, jedoch gaben sie nur 3 Plätze ab und wurden in der Endwertung nun vor TKS auf Platz 20 geführt.

Trotz dieser Platzierung hatten die Teammitglieder von TKS ihren Spaß und haben wieder einmal neue Bekanntschaften gemacht und alte Bekanntschaften gepflegt.

Wir möchten uns bei den Ausrichtern, dem Service und der Technik für die Durchführung dieser Deutschen Meisterschaft bedanken und allen neuen Meistern und Meisterinnen gratulieren.

Die nächsten Trio Meisterschaften finden vom 5.-8. Januar 2017 in der Halle Cosmo Bowling in Münster statt. Wir von ThyssenKrupp Stahl werden wieder dabei sein.

Alle Ergebnisse sind auf der Seite des BSV-Hamburg zu sehen.

Dieter Kowalski

## ThyssenKrupp Stahl zu Gast in der Essener BKV Liga

Die Liga 2015 des BKV Essen wurde im Zeitraum vom 02.02.-11.11.2015 an 12 Spieltagen, aufgeteilt auf 42 Termine, montags, mittwochs und an 4 Sonderspieltagen freitags ausgetragen. Am Wochenende und in den Ferien wurde nie gespielt. Die Spielstätte war, wie in den Jahren zuvor, nach der Schließung der Fun-Fabrik Essen, Joe's Bowlinganlage im RRZ (Rhein Ruhr Zentrum) in Mülheim.

Die Jahresabschlussfeier fand am 21. November 2015 in Essen-Frohnhausen, im Haus St. Elisabeth mit Musik, Tanz, Tombola sowie den Pokalübergaben statt.

An der BKV-Liga nahmen 23 Betriebssportmannschaften von 8 Betriebssportvereinen teil: Hochtief (6 Mannschaften), Deutsche Bank (3), EVAG (4), Sparkasse (2), total RECALL (1), ISTA Pinbuster (1), AOK (1), Telekom (1).

ThyssenKrupp Stahl durfte als Gast vom BKV Duisburg mit vier Mannschaften an diesem Ereignis teilnehmen.

Es wurde in Gruppe A (12 Mannschaften) und Gruppe B (11 Mannschaften) gespielt.

Für die ersten drei Mannschaften der Gruppe B winkte der Aufstieg in die Gruppe A, dafür mussten die drei letzten Mannschaften der Gruppe A den Abstieg in Gruppe B akzeptieren.

In Gruppe A bekam nach einem Spieltag die beste Mannschaft 12 Punkte, die zweitbeste Mannschaft 11 Punkte, die drittbeste 10 Punkte, usw. Die auf Platz 12 geführte Mannschaft bekam somit noch 1 Punkt.

In Gruppe B bekam die beste Mannschaft 11 Punkte, analog zur Gruppe A bekam die an 11 geführte Mannschaft auch noch 1 Punkt.

So wurden alle 12 Spieltage addiert, und die Mannschaft mit den meisten Punkten in der Gruppe A wurde Essener Kreismeister 2015.

Um in den Einzelwertungen berücksichtigt zu werden, war die Teilnahme an mindestens acht Spieltagen Pflicht. In diesem Jahr wurde man für einen Fehltag nicht mit 30 Pins Abzug bestraft.

Der Durchschnitt ergab sich aus den erspielten Pins und den gespielten Spielen. Die Einzelwertungen fanden in den Gruppierungen, Damen,

Seniorinnen, Herren und Senioren sowie in den Listen Höchste Spiele und Höchste Serien, Damen und Herren statt. Hier wurde in den Wertungen differenziert zwischen Vereinsspieler/-innen (DBU) und Nichtvereinsspieler/-innen (BKV).

Am letzten Spieltag wurden noch 12 Seniorinnen, 15 Damen, 21 Senioren und 40 Herren in den Ergebnislisten geführt.

In Gruppe A kam ThyssenKrupp Stahl I, trotzdem die Mannschaft am zweiten Spieltag komplett wegen kollektiver Grippe und Urlaub nur ersatzgeschwächt und nur mit drei Spielern starten konnte, mit immerhin noch 109 Punkten ( $\emptyset$  189,99) auf den 3. Platz. Hochtief 1 erreichte mit 127 Punkten ( $\emptyset$  196,37) Platz 2.

Hochtief 2 erkämpfte sich den 1. Platz mit 130 Punkten ( $\emptyset$  198,06), wurde somit Essener Kreismeister 2015 und hat den Titel erfolgreich verteidigt.

Aus der Gruppe A mussten die Mannschaften EVAG 2, Platz 10, mit 43 Punkten ( $\emptyset$  161,57), die Telekom, Platz 11, mit 33 Punkten ( $\emptyset$  153,13)



und Hochtief 4, Platz 12, mit 32 Punkten (Ø 148,08) den Abstieg in Gruppe B verkraften. In Gruppe B kam die Sparkasse I auf den 3. Platz. Sie konnte auf ihrem Konto 92 Punkte (Ø 154,19) verbuchen.

Platz 2 ging an ISTA Pinbuster mit 101 Punkten (Ø 156,43).

Und den ersten Platz erkämpfte sich Hochtief 4 mit 118 Punkten (Ø 160,31).

Das sind die drei Mannschaften, die für die Liga 2016 den Aufstieg in Gruppe A geschafft haben.

In den Einzelwertungen wurden die Plätze wie folgt belegt (Listungen bis zu den 5. Plätzen, wenn sie belegt waren):

Kreismeisterin bei den BKV-Damen wurde Nina Jucknischke von total RECALL mit 6.354 Pins (Ø 176,5).

Platz 2 vereinnahmte Stefanie Masloch von Hochtief III mit 5.670 Pins (Ø 171,82).

Der 3. Platz ging an Tanja Führer, EVAG I, mit 3.861 Pins (Ø 160,88).

Auf den undankbaren 4. Platz wurde Brigitte Nökel, Deutsche Bank I, mit 5.179 Pins (Ø 156,94) notiert.

Platz 5 belegte Heike Raab, EVAG III, mit 4.179 Pins (Ø 171,82).

Bei den DBU-Damen waren nur zwei Teilnehmerinnen gelistet. Hier erkämpfte sich Julia Stumpff, von Hochtief II, wie auch schon im Jahr zuvor, den 1. Platz mit 5.168 Pins (Ø 191,41) und ist somit Kreismeisterin 2015.

Auf Platz 2 folgte ihr, Angelika Bula von TKS II mit 4.652 Pins (Ø 172,30).

Renate Scholkemper, Spielerin von TKS I und einzige TKS Seniorin, gelang es erneut, bei den BKV-Seniorinnen, wie schon im Jahr zuvor, den 1. Platz zu belegen. Mit 6.036 Pins (Ø 167,67) wurde sie Essener Kreismeisterin 2015, gefolgt von Spielerinnen des BSV Hochtief.

So geht Platz 2 an Elfriede Jacken, mit 5.872 Pins (Ø 163,11), Platz 3 erkämpfte sich Renate Kupferschmidt mit 5.730 Pins (Ø 159,17), beide spielten für Hochtief V. Von Hochtief IV kam Anne Surrey mit 750 Pins (Ø 158,33) auf den ungeliebten 4. Platz und Dorothee Virnich auf Platz 5 mit 3.537 Pins (Ø 147,38).

Bei den DBU spielenden Seniorinnen wurden nur drei Damen gelistet, alle drei Damen spielen bei Hochtief und belegten die Plätze so wie in 2014. Hier wurde wieder Christiane Grimm mit 6.409 Pins (Ø 178,03) Kreismeisterin, sie spielte bei Hochtief III.

Platz 2 ging an Dagmar Torres Gonzalez, Hochtief IV, mit 4.966 Pins (Ø 165,53).

Uschi Höfer, Hochtief VI, platzierte sich mit 5.603 Pins (Ø 155,64) auf Platz 3.

Bei den BKV Spielern zeigte die Tabelle folgende Platzierungen:

Dieter Kowalski von ThyssenKrupp Stahl I wurde

auf Rang 1 mit 5.456 Pins (Ø 202,07) geführt und wurde somit Kreismeister 2015.

Platz 2 belegte Jürgen Koch, EVAG I, mit 5.727 Pins (Ø 190,90).

Udo Grimm, Hochtief III, sicherte sich den letzten Podest-Platz mit 6.298 Pins (Ø 190,85).

Die goldene Zitrone (Platz 4) erntete Michael Droll, Hochtief I, mit 6.086 Pins (Ø 184,42).

Platz 5 beanspruchte Andreas Schler, EVAG I mit 6.081 Pins (Ø 184,27).

Bei den vereinsspielenden Herren, den DBU Spielern, belegte Patrik Grimm, HT I, wie schon 2014, den 1. Platz. Mit 7.344 Pins (Ø 204) wurde er Kreismeister 2015.

Den 2. Platz erkämpfte sich Klaus Keldermann, mit 7.271 Pins (Ø 201,97), auch bei HT I spielend.

André Masloch HT IV sicherte sich das letzte Treppchen mit 5.340 Pins (Ø 197,78).

Mark Ernst von TKS I, setzte sich auf Platz 4 mit 6.958 Pins (Ø 193,28).

Platz 5 ging an Holger Trumpold, TKS II, mit 5.257 Pins (Ø 175,23).

Die Listung bei den nichtvereinsspielenden Senioren, den BKV Senioren, sah wie folgt aus: Hartmut Römer von HT II beanspruchte den Kreismeistertitel für sich.

Mit 7.409 Pins (Ø 205,81) belegte er den 1. Platz.

Auf Platz 2 kam Harry Jucknischke, tR, mit 7.213 Pins, (Ø 200,36).

Jürgen Wagner, TKS I, mit 5.405 Pins (Ø 200,19) sicherte sich den 3. Platz.

Ulrich Reinatz von HT 1 kam mit 7.131 Pins (Ø 198,08) auf Platz 4.

Johannes Stiehl, Ersatzspieler von TKS erlangte den 5. Platz mit 6.689 Pins (Ø 185,81).

Bei den drei gelisteten DBU Senioren ergaben sich folgende Tabellenplätze:

Wie schon im Jahr zuvor, erkämpfte sich Roman Bisanz von HT II mit 6.651 Pins (Ø 201,55) den Kreimeistertitel 2015.

Norbert Jakstat, ebenfalls HT II, sicherte sich den 2. Platz mit 6.800 Pins (Ø 188,89).

Auf Platz 3 kam Aquí Torres Gonzales von HT IV, mit 4.313 Pins (Ø 159,74).

In der Listung der höchsten Serien bei den Damen wurden die Plätze wie folgt verteilt:

Bei den BKV Damen lag Stefanie Masloch, HT III, mit 612 Pins (Ø 204) auf Platz 1.

Platz 2 belegte Nina Jucknischke, tR, mit 606 Pins (Ø 202).

Mit 695 Pins (Ø 231,67) stand Julia Stumpf, HT II, auf Platz 1 der DBU- Damen.

Auf Platz 2 schoss sich Angie Bula, TKS II, mit 597 Pins (Ø 199).

Christiane Grimm, HT III, sicherte sich den 3. Platz mit 594 Pins (Ø 198).

Die drei höchsten Spiele der Damen gingen an die DBU-Damen.

Platz 1 Julia Stumpff, HT II, mit 268 Pins, gefolgt von Christiane Grimm mit 241 Pins. Angelika Bula, TKS II nahm mit 234 Pins den 3. Platz ein.

Bei den BKV Damen wurde Heike Raab, EVAG III, mit 232 Pins auf Platz 1 geführt, gefolgt von Beate Idziaszek von TKS III, auf Platz 2 liegend, mit 227 Pins.

In der Liste „höchste Serien Herren“, ging Platz 1 an den BKV spielenden Harry Jucknischke, mit sage und schreibe 749 Pins (Ø 249,67). Er spielte für tR.

Dicht gefolgt von Ulrich Reinatz, HT I, mit 711 Pins (Ø 237) auf dem 2. Platz.

Udo Grimm nahm den 3. Platz mit 691 Pins (Ø 230,33) ein.

Patrik Grimm von HT I sicherte sich bei den vereinsspielenden Herren, den DBU-Herren, mit 707 Pins (Ø 235,67) den 1. Platz.

Ihm folgte auf Platz 2 Mark Ernst von TKS I mit 695 Pins (Ø 231,67).

Die Plätze für die höchsten Spiele wurden wie folgt notiert:

Das höchste Spiel erzielte Harry Jucknischke, tR, wie oben schon erwähnt, nicht vereinsspielend und somit BKV-Spieler, mit 289 Pins.

Ihm folgte auf Platz 2, Jürgen Wagner, TKS I, mit 280 Pins.

Auf Platz 3 wurde Ulrich Reinatz mit 286 Pins geführt, nur einen Pin weniger hat Hartmut Römer auf Platz 4 liegend. Beide spielten bei HT I.

Der einzig gelistete Vereinsspieler ist Mark Ernst von TKS I. Er nahm bei den DBU-Spielern mit 277 Pins den 1. Platz ein.

Die Ergebnisse aller Spieltage sind auf der Seite des BKV Essen veröffentlicht.

Es waren spannende, interessante und enge Matches zu sehen.

Die Liga wurde sportlich und fair ausgetragen und wir freuen uns auf die Liga 2016, die am 27. Januar 2016 mit dem ersten Start aufs Neue beginnt.

Bedauerlich ist, dass der BSV total RECALL nicht mehr dabei ist, und wir wünschen seinen Spielern und Spielerinnen, dass sie für sich geeignete neue Betätigungsfelder finden.

Dieter Kowalski

DUISBURG E.V.  
www.bkv-duisburg.de  
vorstand@bkv-duisburg.de

## Carlsberg-Cup 28. November 2015 in Moers

Der Carlsberg-Cup wurde, wie immer, von der Sparkasse Duisburg durchgeführt. Auch diesmal wurde der Cup in der Bowling Arena in Moers, wie schon in 2014 ausgerichtet. Wie in der Ausschreibung zu lesen war, konnten maximal 16 Mannschaften teilnehmen und das Teilnehmerfeld wies auch 16 Mannschaften aus.

Ehrungen wurden für die Plätze 1-4 in den Mannschaftswertungen der Haupt- und Trostrunde, für die Plätze 1-3, Damen und Herren, für die höchsten Einzelspiele und die höchsten 4er Serien durchgeführt.

Drei Mannschaften stellte ThyssenKrupp Stahl fit & aktiv e.V.. Die TKS-Mannschaften spielten in folgenden Formationen (die Aufzählung der Namen entspricht der Startfolge innerhalb der Mannschaften):

Mark Ernst, Marvin Grefer, Helga und Uli Pescher spielten in TKS I. Jürgen Wagner, Doris und Karl-Heinz Bickmann mit Jürgen Wolff hatten sich für TKS II gefunden. Ute de Groodt, Andreas Ribitzki, Hartmut de Groodt und Johannes Stiehl bildeten die Mannschaft TKS III.

Der Spielmodus lautete:

Start in 4 Gruppen (A-D) mit je vier Mannschaften. In der Vorrunde spielten in den einzelnen Gruppen jeder gegen jeden. Gespielt wurde auf Punkte und Pins. Für jedes gewonnenes Spiel gab es 2 Punkte. Die beiden führenden Mannschaften jeder Gruppe spielten in der Hauptrunde, die beiden anderen Mannschaften in der Trostrunde weiter.

Mit neuen Auslosungen wurden dann im KO-System die Gewinner der beiden Gruppen ermittelt. Spieler der 1. und 2. Bundesliga der laufenden Saison durften nicht eingesetzt werden. Spieler der Rangliste A erhielten 10 Handicap MINUS. Damen erhielten 10 Handicap PLUS.

Für die Vorrunde war TKS I in Gruppe B eingeteilt. Hier warteten als direkte Gegner die Magic Bowler 1, der SG Stern Düsseldorf 1 und der Commerzbank Direkt Service (CDS). TKS II traf in Gruppe C auf die Mannschaften, Sparkasse Duisburg 1, SG Stern Düsseldorf 2 und die Titelverteidiger, die TWETTY's aus den Niederlanden. TKS III hatte das Los in Gruppe D verschlagen und auf sie trafen die Commerzbank Duisburg, die Magic Bowler 2 und die Sparkasse Duisburg 2.

TKS I verlor das erste Spiel in der Vorrunde. So knapp, knapper geht es gar nicht.

Der glückliche Gegner, der SG Stern Düsseldorf 1, konnte sich mit 741:740 die 2 Punkte für den Sieg gutschreiben. Auch das nächste Match gegen die Magic Bowler 1 ging mit 670:775 verloren.

Nur das letzte Spiel in der Vorrunde gegen den CDS konnte mit 806:751 gewonnen werden. Mit dem Punktstand von 2:4 war TKS I für die KO-Runde in der Trostrunde platziert.

TKS II konnte in der Vorrunde zwei Spiele gewinnen. So ging das erste Spiel gegen den SG Stern Düsseldorf 2 mit 736:648 und das letzte Spiel gegen die Sparkasse Duisburg 1 mit 777:746 mit je zwei Punkten an TKS II. Nur im zweiten Spiel gegen die Titelverteidiger, die TWETTY's aus den Niederlanden hatte TKS II das Nachsehen. Dieses Match gaben sie mit dem klaren Ergebnis von 698:784 ab.

Mit 4:2 Punkten auf dem Konto waren sie für die KO-Runde in der Hauptrunde qualifiziert.

TKS III gelang es auch nicht mit vollen Punkten die Vorrunde zu entscheiden. Auch diese Mannschaft konnte 4 Punkte für sich erzielen, was auch bedeutete, zwei Spiele gewonnen- und ein Spiel verloren zu haben. So haben sie das erste Spiel gegen die Commerzbank Duisburg mit 761:641 verloren.

Die zwei weiteren Matches gewannen sie sehr knapp. Gegen die Magic Bowler 2 spielten sie 650:631 und gegen die Sparkasse Duisburg 3 670:663. Somit waren auch sie für die Hauptrunde mit 4:2 Punkten qualifiziert.

So ging es in die Pause, in der den Bahnen eine Behandlung zuteil wurde und die Spieler dem vorab gebuchtem Menü frönen konnten.

Es wurden die Paarungen für das folgende KO System der Viertelfinalsplele in der Haupt- und Trostrunde ausgelost. Ab hier bedeutete kein Sieg den Ausstieg aus dem Wettbewerb.

Im Viertelfinale der Trostrunde musste die Mannschaft, TKS I gegen die Sparkasse Duisburg 3 antreten. Dieses Match gewann TKS I mit 823:676 und war eine Runde weiter. Der CDS traf auf die Stadtverwaltung Düsseldorf und konnte dieses Spiel mit 707:569 für sich entscheiden. Die Sparkasse Duisburg 2 traf auf den SG Stern Düsseldorf 2 und hier lautete das Ergebnis 779:667. Auch die Sparkasse Duisburg 1 konnte gegen die Magic Bowler 2 mit 745:709 gewinnen.

Im Viertelfinale der Hauptrunde kam es zu folgenden Paarungen:

Die Sparkasse Wuppertal konnte sich gegen TKS III mit 767:696 durchsetzen. Ebenso gewannen die Titelverteidiger, die TWETTY's gegen die Commerzbank Duisburg mit 745:617. TKS II hatte mit 783:764 die Magic Bowler 1 fest im Griff und mit 769:738 gewann der SG Stern Düsseldorf 1 gegen die Dt. Bank Essen.

Somit kam es im Halbfinale der Trostrunde zur Begegnung CDS gegen die Sparkasse Duisburg 2. Hier verlor CDS mit einem denkbar engen Ergebnis, nämlich mit 731:734.

Noch enger war das Ergebnis bei dem Spiel TKS 1 gegen die Sparkasse Duisburg 1. Mit nur zwei Pins Vorsprung wurde TKS I mit 774:772 als Sieger notiert und war somit für das Finale gesetzt.

Im Halbfinale der Hauptrunde mussten sich die TWETTY's mit TKS II auseinandersetzen. Mit 748:808 hieß der verdiente Sieger und somit auch Finalteilnehmer TKS II.

Die Sparkasse Wuppertal verlor das zweite Halbfinale gegen den SG Stern Düsseldorf 1 mit 675:695.

In dem Spiel um Platz 3 standen sich in der Trostrunde die Mannschaften CDS und die Sparkasse Duisburg 1 gegenüber. Aus diesem Match ging die Sparkasse Duisburg 1 mit 853:683 als Sieger hervor. In der Hauptrunde gewannen die TWETTY's mit 748:739 gegen die Sparkasse Wuppertal.

Im Finale der Trostrunde standen sich gegenüber, ThyssenKrupp Stahl 1 und die Sparkasse Duisburg 2. Hier ließ TKS I den Geist aus der Flasche, gewann auch diesen Vergleich und sicherte sich mit dem Ergebnis von 748:797 den 1. Platz in der Trostrunde.

Im Hauptrundenfinale zogen die Mannschaften ThyssenKrupp Stahl 2 und der SG Stern Düsseldorf 1 ein. TKS 2 warf gegen den SG Stern zwar die gesamte Kampfkraft in die Waagschale, jedoch mussten sie sich mit einem Sieg des SG Stern 1 anfreunden, denn hier wurde ein hohes Ergebnis von 806:822 notiert.

Die Bestenlisten wurden wie folgt ausgewiesen:

Höchste Viererserie Damen:

Platz 3 ging an Barbara Jackel vom SG Stern Düsseldorf 2 mit 717 Pins.

Den 2. Platz belegte Steffi Frenz von der Sparkasse Duisburg 3 mit 720 Pins.

Den 1. Platz sicherte sich Brigitte Nökel von der Deutschen Bank Essen mit 795 Pins. Höchste Viererserie Herren: Platz 3 ging an Bernd Höpfner von der Sparkasse Duisburg 1 mit 864 Pins. Platz 2 errang Marvin Grefer, von ThyssenKrupp Stahl 1 mit 883 Pins und mit der höchsten Serie von 944 Pins sicherte sich Dennis Holthausen vom SG Stern Düsseldorf 1 den 1. Platz. Höchste Einzel-Spiele:

Hier ging Platz 3 an Steffi Frenz von der Sparkasse Duisburg 3 mit 221 Pins.

Zwei Spielerinnen der Deutschen Bank Essen vereinbarmten die Plätze 1 und 2. So ging mit 222 Pins der 2. Platz an Brigitte Nökel und auf Platz 1 kam Brigitte Polaschek mit 237 Pins. Bei den Herren stand Bernd Höpfner von der Sparkasse Duisburg 1 mit 257 Pins auf Platz 3.

Den 2. Platz belegte Dennis Holthausen vom SG Stern 1 mit 279 Pins.

Auf dem höchsten Treppchen stand Marvin Grefer von ThyssenKrupp Stahl 1 mit 289 Pins.

Wir möchten uns bei den Veranstaltern, der Technik und dem Service der Bowling Arena Moers für diese gelungene Veranstaltung bedanken und freuen uns auf 2016.

Alle Ergebnisse sind auf der Seite [tks-bowling.de](http://tks-bowling.de) zu sehen.

Dieter Kowalski



## DÜSSELDORF E.V.

## Kurz und knapp

## Der Vorstand informiert

Hallo erst mal.

Ich wünsche Ihnen, obwohl bereits der Februar den Januar abgelöst hat, noch ein gutes neues Jahr 2016, da das meiste ja noch vor uns liegt.

Wenn diese Zeilen zu lesen sind, ist die Bestandserhebungszeit bereits vorbei. Ich hoffe doch sehr, dass diese Prozedur erfolgreich abgelaufen ist, befürchte aber, dass wieder einige ihre Pflicht nicht erfüllt haben.

Dabei ist das ganze Unternehmen nun wirklich kein Kunststück mehr, nachdem die Programm-macher den Service „Mitgliederliste“ kreiert haben.

Hier lassen sich das ganze Jahr über die Mitglieder-daten pflegen und dann im Januar durch einen einzigen Tastendruck die Daten fehlerfrei übertragen. Meiner Ansicht nach lohnt sich das nicht nur für kleine Vereine. Bei der Ersteingabe wird sicherlich einige Zeit draufgehen, aber ein ganzes Jahr hat man ja dafür Zeit. Also, dann mal ran!

Ihr B. K. Vau

## Neues vom Holzwurm

Ich hoffe, dass ihr die Feiertage und den Jahreswechsel gut überstanden habt und wünsche nun für den Rest des Jahres 2016 alles Gute und bleibt schön gesund.

Aber jetzt noch mal ins Jahr 2015, da ging die S-Liga in die zweite Runde. Am 14. November 2015 waren die Bahnen 5-8 an der Graf-Recke-Straße der Schaulplatz. Wieder wurde Hilden 93 Tagessieger, nun mit 2.533 Holz. Zweiter wurde mit 2.446 Holz die BSG LDS, sehr knapp gefolgt von den Mannesmannern, denen 2.440 Holz gelang. Stadtwerke konnte sich nicht wieder so stark besetzen und erreichte 2.264 Holz. In der Einzelwertung trug sich Johann Oehl mit 669 Holz ins goldene Buch ein. Die Tabelle führt weiter Hilden 93 an und hat acht Punkte, LDS hat fünf, Stadtwerke vier und Mannesmann 3 Punkte. In einer Woche sehen wir uns in Langenfeld.

Aber davor startete die A-Klasse. Am 19. November 2015 brachte Hilden 93 das erste Bruderspiel über die Bühne im Meider Hof. Als Gastgeber fungierte Hilden 93 II, zum ersten Male mit den Überlebenden des ARAG-Untergangs, und die klotzten so richtig rein. Sandra Kaiser mit 248 und Lothar Leifgen mit 247 Holz feierten einen erfolgreichen Einstand. Als End-ergebnis kamen so 947 Holz zusammen, was jedoch gegen die Übermacht von Hilden 93 I nicht ausreichte. Diese Truppe leistete sich den Komfort eines 237 Holz-Streicherergebnisses. Da wundert es einen schon nicht mehr, dass so ein Ergebnis von 1.016 Holz zusammen kam.

Bester Spieler wurde Karl-Heinz Eversberg mit 264 Holz, knapp gefolgt von den 262 Holz vom Thomas Krey.

Am 21. November 2015 ging dann die S-Liga in die dritte Runde. Auf den Bahnen 1-4 in Langenfeld brachte Hilden 93 I es fertig, im dritten Spiel den dritten Tagessieg mit 2.413 Holz zu sichern. 2.380 Holz schaffte Mannesmann I, Stadtwerke I gelangen 2357 und LDS I brachte 2.303 Holz zusammen. Das ergibt eine tolle Tabelle. Die Hildener führen überlegen mit 12 Punkten, alle anderen haben je sechs Punkte, nur getrennt durch ein paar Holz. Das wird sich dann in einer Woche wohl wieder ändern.

Am 19. November 2015 war ja der erste Streich und der zweite folgte gleich, und zwar am 26. November 2015 in der Meide. Da empfing Hilden 93 I die Starttruppe von Stadtwerke I.

Das Fernsehen hatte sich zwar angesagt, kam dann aber doch nicht. Damit so ein Ereignis nicht gänzlich unerwähnt bleibt, hier also mein Versuch. Zunächst stelle ich mal fest, dass beide Kontrahenten mit nur einem Streicherergebnis auskommen wollten. Das war jedoch nicht die einzige Gemeinsamkeit, denn beide wollten auch das Spiel gewinnen. Das war allerdings schlecht möglich, also wurde richtig gekämpft.

Die Gastgeber machten das etwas erfolgreicher, knallten satte 1.043 Holz weg und so wurde Stadtwerke I mit 49 Holz Abstand logischerweise zweiter Sieger. Von den 994 Holz hatte Frank Kremer 268 Holz auf seinem Konto, gefolgt vom Dirk mit 254 und Christoph 246 Holz. Die Hildener brachten gar vier fast gleiche Ergebnisse zustande. Thomas Krey schoss mit 272 Holz den Vogel ab, Andreas Laws folgte in gebührendem Abstand und hatte 260, Dirk Urb-schat hatte 256 und Jens Fettweiß kam auf 255 Holz. Das alles lässt für die restliche Konkurrenz Schlimmes erwarten.

Kurze Zeit später, am 28. November 2015, ging die S-Liga in die vierte Runde. Schaulplatz waren die Bahnen 5-8 in der Sportkegelhalle in Langenfeld. Irgendwie war da kein gutes Kegelwetter, denn die üblichen Knallergebnisse blieben aus. 621 Holz wurde als Bestzahl ermittelt, erzielt von Karl-Heinz Klöpper. Die 600er Linie knackten nur noch Jens Fettweiß mit 616, Thomas Eichert mit 613, Andreas Goeldner mit 611 und Roland Panneck mit 604 Holz. Tages-sieger wurde schon wieder Hilden 93 I mit 2.406 Holz und verbucht zum vierten Male die vier Punkte, weist also 16 Punkte auf und führt die Tabelle wie Bayern München an. Zweiter des Tages wurde mit 2.372 Holz Mannesmann I, das hieß drei Punkte aufs Konto, sodass nun neun Punkte zu Buche stehen. Stadtwerke I kam mit 2218 Holz zu zwei Punkten und LDS I – aus gesundheitlichen Gründen nur mit drei Akteuren – mit 1.749 Holz zu einem Punkt. Im Januar geht dann die Reise zu den Dumeklemmern nach Ratingen. Da werden die Karten wieder neu gemischt. Davon kann ich aber erst in der nächsten Ausgabe berichten.

Für klare Verhältnisse sorgte am 30. November 2015 ERGOsports im Spiel bei MW-Demag II in Hassels und deutete damit das Saisonziel, nämlich den direkten Wiederaufstieg in die A-Klasse, eindrucksvoll an. Mit 804 Holz und einem überragenden Karl-Heinz Geldermann,

der 218 Holz zu Fall brachte, wurde der erste Auswärtssieg und zwei Punkte eingefahren. Die Teitzel-Truppe brachte es zu 744 Holz und senkte so die Fahne mit 60 Holz Abstand.

Auch Mannesmann I senkte die Fahne am 10. Dezember 2015 im Flinger Broich als Gast von Stadtwerke I. Trotz tapferer Gegenwehr blieb es beim Versuch, zu groß war der Unterschied zu den Kremer-Brothers. Dirk mit 238 und Frank mit 236 Holz machten allein den Vorsprung von 46 Holz aus. Alle anderen bewegten sich auf mehr oder weniger solidem Boden, die Mannesmannern brachten alle vier Wertungsergebnisse über die 200er Marke, was den Stadtwerkern „nur“ dreimal gelang. Bei der Endabrechnung wurde für Stadtwerke I 883 Holz und für Mannesmann I 837 Holz verkündet.

Ebenfalls am 10. Dezember 2015 reiste Stadtwerke II zu den Nachbarn der Bezirksregierung und traf bei ERGOsports auf eine schlecht gelaunte Bahn. Selbst die Bewohner dieser Bahn beherrschten diese launische Anlage nicht, denn keiner konnte die 200er Marke knacken. Zu ihrer Ehre aber sei vermerkt, dass die Ergebnisse unheimlich nahe daran waren, sodass 778 Holz in der Summe dabei herauskamen. Bei den Gästen lagen die Einzelergebnisse dagegen ziemlich weit auseinander. Mit 210 Holz war Klaus Hakelberg bester Spieler, aber das reichte nicht für den Auswärtssieg, denn es zählten ja auch die 163 Holz in der Endabrechnung. Mit 746 Holz zogen die Stadtwerker den Kürzeren und mit der Minusdifferenz von 32 Holz wieder ab.

Und dann kam wieder ganz plötzlich das Weihnachtsfest, was wieder mal viel zu schnell vorbei ging und schon sind wir in einem neuen Jahr mit der Ordnungszahl 2016. Das bedeutet nicht nur den Start der Bestandserhebung, sondern auch, dass wir das „Spiel ohne Grenzen“ zelebrieren können. Zum 29ten Mal führen wir dieses Spiel durch und weil es Terminschwierigkeiten an der Graf-Recke-Straße gab, sind wir nach Langenfeld ausgewichen.

Am 9. Januar 2016 war es dann soweit. Völkerscharen waren es gerade nicht, die da erwartet wurden, aber zwölf Akteure waren sicherlich schon etwas sehr wenig. Trotzdem wurde bei guter Stimmung das Jahresauftaktspiel über die Bahnen gebracht. Zum ersten Mal kamen wir mit vier Bahnen aus, denn sechs Paare auf acht Bahnen findet man ja nicht mehr wieder.

DUISBURG E.V.  
www.bkv-duisburg.de  
vorstand@bkv-duisburg.de

DÜSSELDORF E.V.  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

Die Auslosung brachte gemischte Paare zusammen, nur ein Paar kam aus derselben BSG. Und weil es ein überschaubares Starterfeld war, hier dann alle Ergebnisse.

David Friedensdorf mit Erika Rademaker brachten 1.008 Holz zusammen, Siegfried Otto und Johannes Herzog 1.023 Holz, Harald Brors und Udo Lindenau 1.115 Holz.

Die Podiumsringe belegten Wilfried Klapdor und Walter Jaiser mit 1.121 Holz und dem Räumergebnis von 382 Holz. Holzgleich, aber mit 402 Holz als Räumergebnis kamen Bernhard Merzenich und Manfred Freitag auf Rang zwei.

Turniersieger 2016 wurden dann mit 1.155 Holz Johann Oehl und Herbert Vernaleken. Dass unser Rudy Friedensdorf mit seinen 92 Jahren

auch anwesend war, ist allemal eine Nachricht wert, wenn auch nicht mehr als aktiver Kegler, so doch als sportlicher Berater seines Enkels David. Das allein war schon das frühe Aufstehen wert. In der Hoffnung, dass die Teilnahme im nächsten Jahr wieder besser wird – damit dieses schöne Spiel nicht stirbt – „grüße ich diesen harten Kern mit „GUT HOLZ!“

Bis dann Euer Holzwurm

## ESSEN E.V.

### Der Vorstand lädt ein ...

**... zur 50. ordentlichen Mitgliederversammlung des BKV Essen e.V.  
am Samstag, den 19. März 2016 um 10.00 Uhr**

#### Tagungsort:

Hotel Bredeney Essen, Theodor-Althoff-Straße 5 in 45133 Essen

Das Erscheinen auf der Mitgliederversammlung ist für alle BSG'en Pflicht.

#### Die vorläufige Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

Grußworte der Gäste

Top 01 Genehmigung der Tagesordnung

Top 02 Ehrungen

Top 03 Feststellung der Stimmberechtigung

Top 04 Genehmigung der Niederschrift vom 14.03.2015

Top 05 Berichte:

Vorstand, Sportausschüsse, Rechtsausschuss, Spruchkammer, Pressewart, Kassenwart, Kassenprüfer

Top 06 Vorlage und Verabschiedung des Haushaltsvoranschlags für das laufende Geschäftsjahr

Top 07 Wahl eines Versammlungsleiters zu Top 08

Top 08 Entlastung des Vorstandes

Top 09 Wahl der Kassenprüfer

Top 10 Festsetzung der Beiträge für das Jahr 2017

Top 11 Anträge gem. § 8.4 der Satzung bis zum 28.02.2016 an die BKV-Geschäftsstelle

Top 12 Festlegung des nächsten Versammlungsortes

Top 13 Sonstiges

Im Anschluss lädt der Vorstand, aus Anlass des 50-jährigen Bestehens, die Vereinsvertreter und seine Gäste zu einem Empfang ein.

In diesem festlichen Rahmen wird auch die BKV Ehrenplakette verliehen und es werden weitere Ehrungen von übergeordneten Verbänden und vom BKV Essen vorgenommen.

#### Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. Am Karnevals-Dienstag und in den Osterferien bleibt die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc..

### Sparte Bowling

#### Meisterschaftsspielrunde 2015

Hier ist die Spielrunde abgeschlossen und in den einzelnen Kategorien sowie in der Mannschaftswertung gab es folgende Ergebnisse.

Wie die Gruppenzusammensetzung sich in der neuen Saison ergibt, wird auf der Spartenversammlung bekannt gegeben.

#### Gruppe A

Vor dem letzten Spieltag hatte die Mannschaft Hochtief II einen Vorsprung von fünf Punkten vor der eigenen Erstvertretung und benötigte an diesem Spieltag somit nur eine Platzierung unter den ersten fünf. Mit dem dritten Tagesplatz erreichte sie das Ziel problemlos und wurde damit BKV Kreismeister. Auf den zweiten Platz kam die Mannschaft Hochtief I mit klarem Vorsprung vor der Mannschaft von Thyssen Krupp Stahl I ein. Sie konnte hiermit die totale Dominanz der Hochtief Mannschaften verhindern, da sie die Mannschaft Hochtief III mit drei Punkten Vorsprung auf den vierten Platz verwies.

#### Gruppe B

In dieser Gruppe beherrschte die Mannschaft Hochtief VI eindeutig das Geschehen. Mit siebzehn Punkten Vorsprung sicherte Sie sich den ersten Platz. Den Rang zwei erspielte sich die Mannschaft von Ista PinBusters, mit einem Vorsprung von neuen Punkten vor dem Team der Sparkasse.

Die Platzierungen in den verschiedenen Ranglisten erbrachten folgende Ergebnisse auf den ersten drei Plätzen:

#### Herren Vereinsspieler

|                          |                |
|--------------------------|----------------|
| 1. Patrick Grimm HT I    | 204,00 Schnitt |
| 2. Klaus Keldermann HT I | 201,97 Schnitt |
| 3. Andre Masloch HAT IV  | 197,78 Schnitt |

#### Herren Betriebssportler

|                          |                |
|--------------------------|----------------|
| 1. Dieter Kowalski TKS I | 202,07 Schnitt |
| 2. Jürgen Koch EVAG I    | 190,90 Schnitt |
| 3. Udo Grimm HT III      | 190,85 Schnitt |

#### Damen Vereinsspielerinnen

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| 1. Julia Stumpff HT II  | 191,41 Schnitt |
| 2. Angelika Bula TKS II | 172,30 Schnitt |

#### Damen Betriebssportlerinnen

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| 1. Nina Jucknischke TR      | 176,50 Schnitt |
| 2. Stefanie Masloch HAT III | 171,82 Schnitt |
| 3. Tanja Führer EVAG I      | 160,88 Schnitt |

#### Senioren Vereinsspieler

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Roman Bisanz HT II         | 201,55 Schnitt |
| 2. Norbert Jakstat HT II      | 188,89 Schnitt |
| 3. Aquí Torres-Gonzales HT VI | 179,67 Schnitt |

#### Senioren Betriebssportler

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| 1. Hartmut Römer HT II  | 205,81 Schnitt |
| 2. Harry Jucknischke TR | 200,36 Schnitt |
| 3. Jürgen Wagner TKS I  | 200,15 Schnitt |

#### Seniorinnen Vereinsspielerinnen

|                                 |                |
|---------------------------------|----------------|
| 1. Christiane Grimm HT III      | 178,03 Schnitt |
| 2. Dagmar Torres Gonzales HT IV | 165,53 Schnitt |
| 3. Uschi Höfer HT VI            | 155,64 Schnitt |

#### Seniorinnen Betriebssportlerinnen

|                              |                |
|------------------------------|----------------|
| 1. Renate Scholkemper TKS I  | 167,67 Schnitt |
| 2. Elfriede Jacken HT V      | 163,11 Schnitt |
| 3. Renate Kupferschmidt HT V | 159,17 Schnitt |

Die vollständigen Ergebnislisten sind auf der Homepage des BKV Essen einsehbar.

## Sparte Kegeln

### Punkt- und Pokalspielrunde 2015



Sieger Team EVAG beim Otto-Evrard- & Eduard op de Hipt-Turnier

Die Kegelsportler der BSG EVAG nahmen im vergangenen Jahr mit zwei Mannschaften wieder an der Punktspielrunde des BKV Duisburg teil. Leider war das Team EVAG I nicht so erfolgreich wie in den Vorjahren und belegte in der S-Klasse den vierten und letzten Platz. Es konnte leider nur der Heimkampf gegen das Team der Eisenbahn Werkstatt Hamborn I gewonnen werden.

Dafür war die Mannschaft EVAG II erfolgreicher, sie belegte in der B-Klasse den ersten Platz. Vier Partien wurden klar gewonnen und es gab nur eine Heimmiederlage gegen das Team Postborussia III und eine knappe Auswärtsniederlage bei dem Team Stadtwerke II. Im Stadtpokal hatten beide EVAG Mannschaften in der ersten Runde ein Freilos. In der zweiten Runde schied EVAG II gegen die klassenhöhere Mannschaft von Postborussia I aus, während EVAG I gegen das klassentiefere Team Postborussia II klar gewann. Im Halbfinale kam es nun zum Vergleich mit Postb. I und die Kegler der EVAG konnten sich mit 17 Holz Vorsprung durchsetzen. Im Finale ging es nun gegen die Mannschaft von Straßenbahn I, welche in der Punktspielrunde kein Spiel verloren hatte. Die Spieler der EVAG konnten den Straßenbahnern auch diesmal keine Niederlage zufügen und belegten somit den zweiten Platz im Stadtpokal.

### 34. Otto-Evrard- & 9. Eduard op de Hipt-Turnier

Beim Gedächtnisturnier in Dinslaken konnten die Sportkegler der BSG EVAG zum dritten Mal hintereinander den Pokal gewinnen. Das Team EVAG 1 setzte sich in der S-Klasse mit 3.085 Holz gegen die Mannschaften von Eisenwerke Duisburg (2.980 Holz) und Mannesmann MH (2.933 Holz) durch.

In der Wertung der Einzelkegler führten Peter Wrobel (790 Holz) und Michael Flegel (781 Holz) die Rangliste an. Das erfolgreiche Vierer-Team wurde komplettiert von Herbert Lotz (761 Holz) und Roland Blaschke (753 Holz).

Die Mannschaft EVAG 2 startete in der A-Klasse und belegte hinter den Teams von Postborussia 1 DU (2.968 Holz) und Stadtwerke 1 DU (2.797 Holz), mit 2.676 Holz den dritten Rang.

## Sparte Tischtennis

### 13. Mitternachtsturnier „Jever Open“ 2015



v.l.: Bischoff und Voß

In diesem Jahr nahmen 94 Zweiermannschaften aus 58 Vereinen aus ganz Deutschland teil. Es wurde an insgesamt zwanzig Platten gespielt.

Das Turnier begann am 3. Oktober um 20 Uhr und endete in den Morgenstunden des 4. Oktober mit einer anschließenden Siegerehrung.

Wir Spieler vom BKV Essen und vom Franz Sales Haus aus Essen, nahmen an diesem Turnier mit insgesamt zwanzig Spieler/-innen teil.

In diesem Jahr war unsere Erfolgsserie noch besser als im vergangenen Jahr.



v.l.: Kaminski und Bock

In der Klasse bis 1.400 Punkten konnten sich Andreas Bischoff und Michael Voß (beide BSG EVAG) bei ihrer vierten Teilnahme zum ersten Mal den ersten Platz sichern.

Sie taten dies in beeindruckender Manier, da sie ungeschlagen blieben.

In derselben Spielklasse, konnten sich Mario Bock und Sebastian Kaminski (beide BSG EVAG) den dritten Platz sichern.

In der Klasse bis 1.500 Punkte konnte sich die Spielpaarung Robin Silber (DJK Franz Sales Haus) und Gianni Ducree (BSG Steifiguren Horn) ebenfalls den dritten Platz erkämpfen.



v.l.: Silber und Ducree

In der Klasse bis 1.200 Punkte setzten sich Tobias Ilardo und Michael Horn (beide BSG Steifiguren Horn) gegen die Konkurrenz durch und belegten bei ihrer ersten Teilnahme sofort den ersten Platz.

In derselben Gruppe waren auch Lukas Nowak (BSG Steifiguren Horn) und Vinzenz Geppert erfolgreich, sie erreichten den dritten Platz auf dem Podium.



v.l.: Ilardo; Horn; Nowak, Geppert

**DÜSSELDORF E.V.**  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

**ESSEN E.V.**  
www.bkv-essenev.de  
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de



### Einzelmeisterschaften

Die Einzelmeisterschaften der Sparte Tischtennis wurden zum Jahresende in drei Gruppen je nach Spielstärke durchgeführt.

Es gab im Jahr 2015 mit 26 Spielern eine gute Beteiligung und die Podiumsplätze wurden neu besetzt. Alle Erstplatzierten in den drei Gruppen hatten im vergangenen Jahr nicht auf dem Siebertreppchen gestanden.

#### Gruppe I



Sieger Gruppe I  
v.l.: Andreas Bischoff, Daniel Schumann, Sebastian Kaminski (alle EVAG)

Diese Gruppe wurde dominiert von den Spielern der EVAG. Nach spannenden Spielen konnte sich am Ende Daniel Schumann vor seinen Teamkollegen Andreas Bischoff und Sebastian Kaminski durchsetzen.

#### Gruppe II

In dieser Gruppe konnten sich die Spieler der neuen Betriebssport Gemeinschaft BSG Steinfiguren Horn durchsetzen. Es siegte am Ende Tobias Ilardo vor seinen Mannschaftskollegen Michael Horn und dem RWE Spieler Uwe Hantke.



Sieger Gruppe II  
v.l.: Michael Horn, Daniel Schumann (beide Steinfiguren Horn), Uwe Hantke (RWE)

#### Gruppe III

Die Spieler der RWE Essen hatten in dieser Gruppe das bessere Ende für sich. Es siegte nach spannendem Kampf, Tim Roscher vor Ralf Geldmacher und Klaus Kuhnfeld.



Sieger Gruppe III  
v.l.: Klaus Kuhnfeld, Tim Roscher, Ralf Geldmacher (alle RWE)

## SOLINGEN E.V.

**Allen Sportkameraden/-innen wünscht der Vorstand nachträglich ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2016.**

### Hauptversammlung

Am Dienstag, den 16. Februar 2016, ab 18.30 Uhr im WMTV Restaurant Adolf Clarenbach Straße 41.

Alle Vereine sind über Mail informiert.

### Fußball

Die Fußballer beginnen mit den Spielen wieder am Montag den 25. Januar 2016. Hoffentlich spielt das Wetter mit.

### Tischtennis

In der 1. Stadtliga will die BSG Agentur für Arbeit ohne Negativpunkt den Meistertitel 2015/16 gewinnen.

Die 1. Mannschaft der BSG Richard Abr. Herder dagegen ist ohne jeden Gewinnpunkt und steht am Tabellenende, während die 2. Mannschaft schon 6 Gewinnpunkte aufweist.

Muss die Saison 2016/17 dann in der 2. Stadtliga starten, wenn nicht noch ein Wunder geschieht?

In der 2. Stadtliga ist der Vorjahresabsteiger BSG Zwilling 1 noch ohne einen Verlustpunkt und wird auch den sofortigen Wiederaufstieg schaffen.

Der RBS hat sich in der 2. Serie verstärkt und konnte auch schon die ersten Pluspunkte erzielen.

Durch die Hallensituation in unserer Stadt können Pokalspiele und Einzelmeisterschaften erst Mitte des Jahres ausgetragen werden. Aber es wird nach Terminen gesucht.

Die BSVN Masters 18. Juni 2016 müssen auch in einer anderen Halle (Querstraße) ausgetragen werden. Hier gilt der Dank dem TTC 45 Solingen, welcher sofort seine Platten zur Nutzung bereitgestellt hat.

Wolfgang Goldacker

## WUPPERTAL E.V.

### Allgemeines

#### Danke / Das Jahr 2016

Der Vorstand des Betriebssport-Kreisverbandes Wuppertal e.V. bedankt sich für die Grüße zu Weihnachten und die guten Wünsche für das neue Jahr.

Hoffen wir für uns alle auf ein gutes und vor allem ein gesundes 2016.

#### Ausweisordnung

Die Ausweisordnung wurde zum 1. Januar 2016 im § 6 Punkt 2. (Abmel-

dungen) geändert. Der Satz „Die Dauer der Sperre beträgt längstens drei Jahre“ wird ersetzt durch den Satz „Die Sperre gilt für das Jahr, in dem die Abmeldung erfolgte, sowie für die beiden folgenden Kalenderjahre.“ Für evtl. Fragen steht der BKV-Vorstand gerne zur Verfügung.

#### Bilder für SiB

Der BKV Wuppertal möchte weniger Berichte in der SiB, dafür mehr Bilder veröffentlichen. Bitte lassen Sie uns entsprechende Dateien zukommen. Danke.

## Die Betriebssportwelt ist auf Malle

Die 1. Weltspiele des organisierten Betriebssports (WCSG = World Company Sport Games) finden vom 1. bis 5. Juni 2016 in Palma de Mallorca statt. Infos auf der entsprechenden Internetseite ([www.wcsgmalorca2016.com](http://www.wcsgmalorca2016.com))

Das Bulletin Nr. 1 und Nr. 2 (in deutscher Sprache) ist auf der BKV Wuppertal Homepage unter „Presse-/Mitteilungen“ veröffentlicht. Weiterhin sind dort auch die DBSV Telegramme mit den Hinweisen zu den Weltspielen veröffentlicht.

## Europa ist 2017 in Gent

Auf der Homepage [www.ecsgghent2017.be](http://www.ecsgghent2017.be) ist das Bulletin Nr. 1 für die ECSG in Gent, Belgien (21.-25. Juni 2017) erschienen.

Hinweis: Man muss etwas suchen, aber alle Informationen gibt es im Bulletin auch in deutscher Sprache. Aber nicht ganz einfach zu finden ...

## Badminton

### Saison 2015



2015 12 Badminton Sieger

### Saison 2016

Die Meisterschaftssaison hat im Januar begonnen. In der Stadtliga sind mit Sportdirekt, Knipex, Sportpark Landwehr und Stadtverwaltung vier Teams vertreten.

In der A-Liga spielen sechs Mannschaften: Sportpark Landwehr II, Rainbow-Park, WSW, Thielenhaus, TBG und Stadtverwaltung II.

Aktuelle Ergebnisse und Platzierungen über die Badminton Internetseiten.

## Bowling

### Saison 2016

Bei SiB Redaktionsschluss lagen Informationen zur neuen Saison noch nicht vor. Deshalb auch hier der Verweis auf die Bowling Internetseiten.

### Einzelmeisterschaft

Einzelmeisterschaft 2015: Herzlichen Glückwunsch an die beiden Stadtmeister: Annette Huth (SSK) und Andreas Schwarz (JVA). Beide waren letztes Jahr Zweite geworden und haben sich dieses Jahr um den entscheidenden Platz verbessert.

Herzlichen Glückwunsch auch an die Vize-Stadtmeister Monika Schmidt (SSK) und Wolfgang Döring (SSK) sowie an die Drittplatzierten Melanie Jung (ZYK) und Mirko Ritter (JVA). Alle Ergebnisse ab dem Achtelfinale können auf den Bowling Internetseiten eingesehen werden.

### Doppelmeisterschaft 2016

Die Doppelmeisterschaft hat im Januar mit den Qualifikationsrunden begonnen. Die 16 besten Teams hieraus bestreiten am 01. Febr. in vier Gruppen das Viertelfinale. Am 15. Febr. dann das Halbfinale mit 12 Tandems in zwei Gruppen.

Die Finalrunde mit acht Doppeln wird am 13. März gespielt. Alle Begegnungen im Dönberger Rainbow-Park.

## Fußball

### Spartenversammlung

Bei der Spartenversammlung waren Vertreter aus 33 Vereinen anwesend. Vom BKV Vorstand besuchten Dirk Dörner, Uwe Grobecker und Max-Peter Putsch sowie vom Schiedsrichterausschuss Bernd Reese und Uwe Schandri die Versammlung.

In der harmonisch verlaufenden Sitzung wurde der bisherige Fußballausschuss in der Besetzung, Wolfgang Reith (Vorsitzender), Klaus Munkert (stv. Vorsitzender) sowie Arne Heistermann und Harald Schmitz (Beisitzer) einstimmig im Block wiedergewählt.



Der erneut wiedergewählte Fußballausschuss  
v.l.: Klaus Munkert, Wolfgang Reith, Arne Heistermann – es fehlt Harald Schmitz

### Meisterschaft 2015

## BKV - Stadtmeister 2015 Johnson Controls



Überraschender Wuppertaler Stadtmeister wurde die BSG Johnson Controls

Die Meisterschaftsrunde wurde Ende November beendet. Hier noch einmal die Gruppensieger:

Sen. S = Johnson Controls

AH A = Ostersonbaum

Sen. A = Nüll

AH B = Sonnböner Hafen

AH S = Hilgershöhe

### Pokalendspiele 2015

Pokalsieger wurden BSV Fritz Völkel 03 (Senioren) und SG 1. FC Nüll e.V.



Pokalsieger Senioren = BSV Fritz Völkel 03

### ESSEN E.V.

[www.bkv-essen.e.v](http://www.bkv-essen.e.v)  
[geschaeftsstelle@bkv-essen.e.v](mailto:geschaeftsstelle@bkv-essen.e.v)

### SOLINGEN E.V.

[www.bkv-solingen.de](http://www.bkv-solingen.de)  
[info@bkv-solingen.de](mailto:info@bkv-solingen.de)

### WUPPERTAL E.V.

[www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net)  
[gs-bkv-wuppertal@web.de](mailto:gs-bkv-wuppertal@web.de)





Pokalsieger Alte Herren = SG 1. FC Nüll e.V.



Pokalvize Alte Herren = BSV Sportdirekt



Pokalvize Senioren = BSV Fritz Völkel 03

### Supercup

Senioren BSV Johnson Controls - BSV Fritz Völkel 1-9 (0-4)

Alte Herren SG Hilgershöhe - SG Nüll 0-2 Wertung Hilgershöhe nicht angetreten

Senioren: In einem guten und fairen Spiel (geleitet von Jamal Achaabi mit den Assistenten Reiner Gohres und Gerold Röske) täuscht das Ergebnis ein wenig, denn Johnson Controls hatte durchaus mehrere Möglichkeiten, das Ergebnis günstiger zu gestalten. Fritz Völkel zeigte eine geschlossen gute Mannschaftsleistung und erzielte die Tore durch Muhidin Ramovic 5, Tiric , Kalkavan , Akyüz und Baumgarten. Für Johnson Control1 war Hendrik Hoffmann erfolgreich, der auch neben Danny Lensing und Denis Schworm zu den besten Spielern seiner Mannschaft gehörte. Norbert Brisch von Völkel: „Beim letzten Auftritt der Seniorenmannschaft von Fritz Völkel auf der Rudolfstraße errang Völkel den 49. Titel. Damit ist in Wuppertal das letzte Spiel auf dem Großfeld gespielt. Somit hat zum ersten mal der Pokalsieger den Supercup bei den Senioren gewonnen."

### Hallenmasters



Der neue Betriebssportverein Sonnenborner Hafen wurde Altherren-Stadtmeister



Erstmaler Hallenmeister bei den Senioren wurde die SG Sportfreunde Gutenberg

Die bereits 22. BKV Hallenmeisterschaften fanden in der Unterbarmer Sporthalle Kothen statt.

Sieger bei den Alten Herren wurde die SG Sonnenborner Hafen und bei den Senioren die SG Gutenberg. Berichte wurden im BKV Internet veröffentlicht. Im WZ Sportportal gab es zusätzlich Bilder.

### WZ-Sportportal

Die WZ bietet über ihr online-Sportportal für Fußballvereine die Möglichkeit, sich darzustellen sowie aktuelle Ergebnisse und Tabellen zu veröffentlichen.

Der FA und der BKV-Vorstand bitten um Teilnahme:

<http://www.wz-sportplatz.de/>

### Überregionale Fußball Veranstaltungen

Für 2016 wurden überregionale Termine bekannt gegeben. So werden am 18.06.2016 in Bonn auf Kunst- und Naturrasen die offenen NRW Kleinfeld-Meisterschaften ausgetragen. In Jülich finden am 01.10.2016 dann



die offenen NRW-Hallenmeisterschaften statt. Die 9. Deutsche Betriebs-sport Meisterschaft auf dem Kleinfeld findet am 16. Juli 2016 in Berlin statt. Infos wie immer beim Wt. Fußballausschuss.

## Golf

### Das Jahr 2016

Die ersten Turniertermine für das neue Jahr stehen fest. Alle Infos findet man auf den Internetseiten der SG Bergische Golfer e.V. oder direkt hier: [www.bergische-golfer.de/turnierkalender-2016/](http://www.bergische-golfer.de/turnierkalender-2016/)

Am 19./20. August 2016 wird in Darmstadt die 18. Deutsche Betriebs-sport Meisterschaft (DBM) ausgetragen.

Die Website des Veranstalters der 18. Deutschen Betriebs-sport-Meisterschaft im Golf 2016 in Hessen ist aktuell online. Unter [www.golf-2016.de](http://www.golf-2016.de) werden alle notwendigen Informationen hinterlegt und dem jeweiligen Stand der Vorbereitungen angepasst

## Kegeln

### Kegeln Meisterschaft 2015 / 2016

Elf Teams bestreiten die neue Saison, die bis Mai 2016 läuft. Zwischen-zeitlich führt der amtierende Titelträger Grünsiegel wieder deutlich die Tabelle an. Die aktuellen Meisterschaftsstände sind über die Kegel Internet-seiten einsehbar.

### Pokal 2015 / 2016

Das Viertelfinale wurde bis Ende Januar (nach SiB Redaktionsschluss) ausgetragen. Die Ergebnisse auch hier über die Kegel Internetseiten.

### Einzel-/Tandem 2016

In den Monaten Januar bis April 2016 werden die Einzel- und Tandem-meisterschaften an jeweils drei Terminen gespielt. Die aktuellen Infos hierzu sind auf den Kegel Internetseiten zu finden.

## Softdarts

### Saison 2016

Informationen zur neuen Meisterschaftsrunde lagen bei SiB-Redaktions-schluss noch nicht vor. Daher bitte wie üblich die aktuellen Infos über die Softdarts Internetseiten einsehen.

### Pokal 2015

Pokalsieger wurde die DC Nordstadt. Statt Bericht hier lieber die Bilder der beiden Endspielteams.

## Tennis



Pokalsieger 2015 in der Sportart Softdarts ist die DC Nordstadt e.V. I"



Vizepokalsieger wurde die BSG Alt Wichlinghausen

### Saison 2015

Kreismeister sind:

Damen Stadtliga 40: BSV Vorwerk & Co. e.V. I

Damen Stadtliga 50: BSV Rainbow-TP-Dönberg 85 I

Herren cl: BSG Stadtparkasse Wuppertal e.V.

Herren 40: BSV Büroservice Mölle 1996

Herren 50: BSG Stadtverwaltung Wuppertal e.V.

Herren 60: BSG Stadtverwaltung Wuppertal e.V.

Gruppensieger wurden:

Damen 40: BSV 1989 TSG GTÜ Prüfstelle Hoffmann

Damen 50: BSV Rainbow TP Dönberg 85 II

Herren 50: BSG Sport Hedtke 2000

### Tennis 2016

Mitte Januar hat die neue Saison begonnen. Hieran nehmen 22 Damen-mannschaften in vier Gruppen und 27 Herrenteamen in fünf Gruppen teil.

Insgesamt gibt es 25 Spieltage in den Hallen Rainbow-Park, Sportpark Vohwinkel, Eskesberg, Tezet und Gold Weiß.

Die aktuellen Ergebnisse und Tabellenstände wie immer über die Tennis Internetseiten.

## Tischtennis

### Meisterschaft 2015 / 2016

Die aktuelle Meisterschaftssaison wird von 31 Teams in vier Gruppen bis Mai 2016 bestritten. Titelverteidiger ist die BSV Delphi.

Auch hier sind über das Internet der Sparte Tischtennis die aktuellen Informationen, Ergebnisse und Tabellen einzusehen.

## Aus den Vereinen

### Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden.

GERNE MIT BILDERN!! Danke.

**WUPPERTAL E.V.**  
[www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net)  
[gs-bkv-wuppertal@web.de](mailto:gs-bkv-wuppertal@web.de)

## WESTFALEN E.V.

### BIELEFELD E.V.

#### Einzelstadtmeisterschaften der Bowler und Bowlerinnen des BSV-Bielefeld

#### Dagmar Meinhardt-Peste und Meik Niedermeyer neue Stadtmeister! Einzelstadtmeisterschaften der Bowler und Bowlerinnen des BSV-Bielefeld

Beide Vorjahressieger, Daniela Peste und Dietmar Böhm, konnten im Jahr 2015 ihre Titel nicht verteidigen.

Bei den Damen siegte Dagmar Meinhardt-Peste (Sparkasse Bielefeld) souverän vor Ihrer Tochter und Vereinskollegin Carolin Peste mit einem Schnitt von 175,50 Pins auf sechs Spiele. Carolin erzielte als zweitplatzierte einen Schnitt von 159,00 Pins vor der drittplatzierten Katharina Czarnetzki (141,67 Pins/Schnitt) von den Städtischen Kliniken Bielefeld. Die Leistungsgruppe B der Damen gewann Edda Buczynski (Städtische Kliniken Bielefeld) mit einem Schnitt von 158,50 Pins vor ihrer Vereinskollegin Tanja Czarnetzki mit einem Schnitt von 146,83 Pins. Dritter wurde Maria Borisch, mit 12 Pins Rückstand und einem Schnitt von 144,83 Pins von den Umweltbetrieben Bielefeld.

In der Herrenkonkurrenz siegte Meik Niedermeyer (Stadtverwaltung Bielefeld) mit 1.140 Pins auf sechs Spiele und einem Schnitt von 190,00 Pins. Zweiter wurde Hans-Jürgen Markwa von den Städtischen Kliniken Bielefeld mit 1.117 Pins vor dem drittplatzierten Vincenz Weber von der Deutschen Bank Bielefeld mit 1114 Pins.

Die Leistungsgruppe B der Herren entschied Fritz Bredow mit der Tagesbestleistung von 1.149 Pins und einem Schnitt von 191,50 Pins von der Deutschen Bank Bielefeld für sich.



v.l. stehend: Tanja und Katharina Czarnetzki, Maria Borisch, Roman Buczynski, Hans-Jürgen Markwa, Vincenz Weber und Stefan Brandt  
kniend: Carolin Peste, Edda Buczynski, Meik Niedermeyer, Dagmar Meinhardt-Peste und Fritz Bredow.

Zweiter wurde Roman Buczynski (Städtische Kliniken Bielefeld) mit 1.101 Pins vor Stefan Brandt (Karbowl Bielefeld) mit 1.091 Pins.

Das höchste Einzelspiel des Tages erzielte bei den Damen Dagmar Meinhardt-Peste (Sparkasse Bielefeld) mit 192 Pins und bei den Herren der Titelträger der Gruppe B Fritz Bredow (Deutsche Bank Bielefeld) mit 237 Pins.

Die Siegerehrung wurde vom Fachwart Hans-Walter Zimmer vorgenommen.

#### Souveräne Titelverteidiger

#### Ilka Schneider und Robert Rohregger eine Klasse für sich



Die Sieger und Platzierten des 11. Läufercups 2015

Im gemütlichen Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier wurde die Siegerehrung zum 11. Läufer-Cup 2015 für Ostwestfalens Betriebssportler durchgeführt.

Die Serie des Läufer-Cups setzte sich aus folgenden 9 Wettkämpfen zusammen:

- Luisenturmlauf Borgholzhausen
- Hermannslauf
- Teutoburger Wald Marathon
- Isselhorster Nacht
- Firmenlauf Borgholzhausen
- Run&Roll Day Bielefeld
- Böckstiegeellauf Werther
- Wällelauf Herford
- Gütersloher Halbmarathon

Durch die unterschiedlichen Streckenlängen, Höhenprofile und Bodenbeschaffenheiten war für jeden Betriebssportler etwas dabei.

Auch in diesem Jahr siegte Titelverteidigerin Ilka Schneider (BSG Sparkasse Bielefeld) unangefochten vor Christina Stiller und Kerstin Blomeier (beide BSG Schüco).

Bei den Herren sicherte sich wie im Vorjahr Robert Rohregger (BSG Sparkasse Bielefeld) den Pokal des Gesamtsiegers vor Jakob Klippenstein (BSG Schüco) und Martin Heidemann (BSG Sparkasse).

Aber auch alle weiteren platzierten Teilnehmer bei den Frauen und bei den Herren gebührt Anerkennung für ihre sportlich erbrachten Leistungen.

Die Siegerehrung wurde vom 1. Vors. des BSV Bielefeld Reinhard Berg (Foto links) und dem Fachwart Laufen/Walking Carsten Hanke (rechts) vorgenommen.

## HAGEN-ENNEPE-RUHR E.V.

### Kreismeisterschaft Tischtennis BSV Hagen-Ennepe-Ruhr

Bei der Kreismeisterschaft im Tischtennis am 05.12.2015 wurden folgende Sieger ermittelt:

#### Einzel

|                 |               |
|-----------------|---------------|
| 1. Peter Krause | BSG Hawker    |
| 2. Josef Mayer  | BSG Schmiedag |
| 3. Rene Menzel  | BSG Brandt    |

#### Doppel

|                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| 1. Josef Mayer / Wilfried Kampmann | BSG Schmiedag |
| 2. Guido Falkenroth / Niklas Lange | BSG Brandt    |
| 3. Gerd Krause / Peter Krause      | BSG Hawker    |

Reinhard Eickelmann

## BSG Hawker 59 Abt. Tischtennis schafft das Triple

Nach dem Gewinn der Mannschaftsmeisterschaft 2015 des BSV und dem Sieg in der Pokalrunde gelang es der BSG Hawker 59 mit dem Sieg gegen die BSG Schmiedag 1 im Sonderpokal (3er Mannschaften ohne Doppelspieler) das Triple komplett zu machen.



v.l.: H. Schwertner, P. Oppitz, K.-H. Kahmann, G. Krause, H. Krause, F. Grob, P. Krause, F. Besirevic; es fehlen Sven Schäfer, Yasin Kacem und Jürgen Lindauer

## HERNE E.V.

### Tischtennis-Ranglistenturnier 2015 der BSG STEAG GmbH



Ranglistenturnier Tischtennis 2015

Das traditionsreiche Tischtennis-Ranglistenturnier der Betriebssportgemeinschaft der STEAG GmbH fand am 19. Dezember 2015 in der Sporthalle des TTC Herne-Vöde in der Straße Jürgens Hof in Herne statt.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl konnte das diesjährige Ranglistenturnier erfreulicherweise in einer Doppelkonkurrenz und zwei Einzelkon-

kurrenzen (getrennt nach Vereinsspielern und Spielern aus Betriebs- und Sportgemeinschaften) durchgeführt werden.

In der Doppelkonkurrenz setzte sich im Endspiel die Paarung Andreas Kleinsimlinghaus / Georg Fleischer durch, die nach schönen Ballwechseln das Doppel Frank Siebert / Siegbert Poschmann knapp im Entscheidungssatz bezwingen konnte. Dritte wurde die Paarung Joachim Stolzenwald / Thomas Stolzenwald.

In der Einzelkonkurrenz für Vereinsspieler (S-Klasse) errang Siegbert Poschmann ohne Niederlage den 1. Platz. Der Titelverteidiger Andreas Kleinsimlinghaus musste sich nur dem späteren Sieger geschlagen geben und belegte den 2. Platz. Den dritten Platz errang Frank Siebert.

Die Einzelkonkurrenz für Betriebs- und Sportgemeinschaften (A-Klasse) versprach ebenfalls spannende Spiele. Den ersten Platz sicherte sich Joachim Stolzenwald vor Thomas Stolzenwald und vor Hans Günter Gores (alle BSG Herne), der den 3. Platz belegte.

Am Ende eines spannenden und interessanten Turniers konnten alle Spieler zufrieden und abgekämpft den Nachmittag ausklingen lassen.

## MINDEN-LÜBBECKE E.V.

### BSG Jacob Full Pipe startet erstmals in Hamburg beim 6. Nikolaus-Drachen-Cup

Porta Westfalica/Hamburg Bei trockenem Wetter und böigem Wind fand am Samstag vorm Nikolaustag der alljährliche, mittlerweile sechste Hamburger NikoCup des ACC Alster-Canoe-Club e.V. statt. Das Weihnachts-Fun-Event mit Verkleidung hat sich zu einem Sport-Event der Extraklasse gemauert. Spaß gibt's immer noch.

Nachdem hier in den vergangenen Jahren bereits einige Mindener Teams an den Start gegangen sind, schickte die Fa. Jacob Rohrsysteme erstmalig ihre Drachenbootmannschaft auf die 9600m lange Strecke nach Hamburg Eppendorf.

Waren es 2014 noch 17 Teams, so fanden sich an diesem zweiten Adventssamstag 25 Mixed-Teams aus der Breitensport- und Leistungsklasse ein, darunter einige starke Mannschaften aus Hannover und dem Norden der Republik.

Nach intensiver Vorbereitung in den letzten Wochen und mit viel Optimismus im Gepäck ließen sich die Full Pipes hiervon nicht beeindrucken.

Bei herbstlichen 9 Grad fiel pünktlich um 14.00 Uhr der Startschuss für das erste Boot, alle weiteren folgten nacheinander im 30-Sekunden-Takt und um 14.12 Uhr wurde das letzte Boot Richtung Jungfernstieg geschickt.

Auf der Strecke gilt es zahlreiche, teils sehr niedrige Brücken zu durchfahren und den mittig in der Außenalster platzierten Weihnachtsbaum zu umrunden, bevor es unter vielen Anfeuerungsrufen der Passanten am Ufer und auf den Brücken zurück zum ACC nach Eppendorf Richtung Ziel geht.

Unterwegs fochten die Paddler so manchen kräftezehrenden Zweikampf bei Windstärke 7 bis 8 aus. Die Full Pipes lagen gut im Rennen und konnten zunächst ein Überholmanöver des Verfolgers Allsportteam Hannover abwehren. Als dann beide Boote auf die vorausfahrenden Black Dragon Headz trafen, wurde der Platz für das Jacob Team eng. Die Hannoveraner zogen vorbei.

Doch die Portaner zeigten Kampfgeist, konnten nochmals durchbeschleunigen und eroberten sich ihren Platz zurück.

In Richtung Ziel wurden die Teams durch die Anfeuerungsrufe vom Ufer stetig mobilisiert und boten den Zuschauern noch das ein oder andere spannende Überholmanöver. Auch die BSG der Firma Jacob Rohrsysteme legte sich nochmal richtig ins Zeug. Trotzend gegen den Wind und die ständig ins Boot schwappenden Wellen, arbeiteten sie sich nochmals einen Platz vor und erreichten nach 53 Minuten das Ziel auf Platz 12. Platz 1 erreichten „Die Praktikanten“ des ACC in nur 45:49 Minuten, das letzte Boot war nach 58:40 Minuten im Ziel.

Die BSG zeigte Durchhaltevermögen und Kampfgeist und konnte sich gegen manches starke Team behaupten. „Schade, dass wir beim ersten Zweikampf nicht aufgepasst haben, das hat uns ein bisschen Zeit und Kraft gekostet, ansonsten können wir zufrieden sein.“, so der Teamcaptain der Jacob Full Pipe Dragons.

#### WESTFALEN E.V.

[www.bsv-westfalen.de](http://www.bsv-westfalen.de)  
[jtaestensen@bsv-westfalen.de](mailto:jtaestensen@bsv-westfalen.de)

#### BIELEFELD E.V.

[www.bsv-bielefeld.de](http://www.bsv-bielefeld.de)  
[info@bsv-bielefeld.de](mailto:info@bsv-bielefeld.de)

#### HAGEN-ENNEPE-RUHR E.V.

[www.betriebssportverband-haenru.de](http://www.betriebssportverband-haenru.de)  
[bsvhagen@web.de](mailto:bsvhagen@web.de)

#### HERNE E.V.

#### MINDEN-LÜBBECKE E.V.

[www.bkv-minden-luebbecke.de](http://www.bkv-minden-luebbecke.de)



## MÜNSTER E.V.

### Kegeln

#### Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016

##### 2. von 7 Wettkämpfen

Der zweite Wettkampf fand auf der Kegelsportanlage Eastside in Ostbevern statt. Hier holte sich der amtierende Stadtmeister, BSG Stadtwerke I, den ersten Tagessieg mit 83 Punkten und 3.029 Holz. Auf den zweiten Platz kam die BSG LWL Klinik I mit 78 Punkten und 3.009 Holz und stellte mit Klaus Stegemann den besten Einzelspieler mit 654 Holz. Die BSG Westf. Nachrichten I kam mit 2.961 Holz und 72 Punkten auf den dritten Platz.

Nach zwei Wettkämpfen führt die BSG LWL Klinik I in der Gesamtwertung mit 171 Punkten und 6.166 Holz vor der BSG Stadtwerke I mit 6.087 Holz und 159 Punkten. Die BSG Westf. Nachrichten I belegt Platz drei mit 5.964 Holz und 134 Punkten.

In der Stadtklasse A holte sich die BSG LWL Klinik II ihren zweiten Tagessieg mit 2.413 Holz und 44 Punkten. Bester Einzelspieler war hier Horst Zimmerling von der BSG LWL Klinik II mit 632 Holz. In der Gesamtwertung führt hier die BSG LWL Klinik II mit 111 Punkten und 4.870 Holz, vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 4.692 Holz und 85 Punkten.

Otto Schneider

#### Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016

##### 3. von 7 Wettkämpfen

Der dritte Wettkampf wurde auf den Bahnen der Kegelsportanlage KSC Lengerich in Lengerich ausgetragen. Hier holte sich die BSG LWL Klinik I ihren zweiten Tagessieg mit 3.162 Holz und 94 Punkten. Der amtierende Stadtmeister BSG Stadtwerke I kam auf den zweiten Platz mit 3.061 Holz und 78 Punkten und die BSG Westf. Nachrichten I kam mit 3.045 Holz und 73 Punkten auf Platz drei und stellte mit Thimo Kisters den besten Einzelspieler mit 661 Holz. Nach drei Wettkämpfen führt die BSG LWL Klinik I mit 9.328 Holz und 265 Punkten vor der BSG Stadtwerke I mit 9.148 Holz und 237 Punkten, gefolgt von der BSG Westf. Nachrichten I auf Platz drei mit 9.009 Holz und 207 Punkten.

In der Stadtklasse A holte sich die BSG LWL Klinik II mit 2.437 Holz und 51 Punkten den dritten Tagessieg denkbar knapp vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 2.464 Holz und 50 Punkten. Die BSG LWL Klinik II liegt nach drei Wettkämpfen auf Platz eins mit 7.307 Holz und 162 Punkten, vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 7.093 Holz und 135 Punkten. Mit 637 Holz war Jörg Schreiber BSG LWL Klinik II der beste Einzelspieler an diesem Tag in der Stadtklasse A.

Otto Schneider

#### Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016

##### 4. von 7 Wettkämpfen

Der vierte Wettkampf fand auf den Heimbahnen der BSG Westf. Nachrichten, der ESV – Kegelsportanlage, statt. Hier holte sich die BSG Westf. Nachrichten I ihren ersten Tagessieg mit 3.267 Holz und 92 Punkten. Sie stellte auch mit Wolfgang Grosse Gehling den besten Einzelspieler mit 677 Holz. Die BSG LWL Klinik I kam mit 3.262 Holz und 85 Punkten auf Platz zwei, vor dem amtierenden Stadtmeister BSG Stadtwerke I, der mit 3.213 Holz und 76 Punkten auf Platz drei kam. In der Gesamtwertung nach vier Wettkämpfen führt weiterhin die BSG LWL Klinik I mit 12.950 Holz und 350 Punkten, gefolgt von der BSG Stadtwerke I mit 12.361 Holz und 313 Punkten. Auf Platz drei folgt die BSG Westf. Nachrichten I mit 12.276 Holz und 299 Punkten.

In der Stadtklasse A holte sich die BSG LWL Klinik II mit 2.314 Holz und 48 Punkten den vierten Tagessieg und liegt damit weiterhin mit 9.621 Holz und 210 Punkten auf Platz eins. Die BSG Westf. Nachrichten II kam mit 2.314 Holz und 47 Punkten auf Platz zwei und liegt auch in der Gesamtwertung auf Platz zwei mit 9.407 Holz und 182 Punkten. Laurent Chodziak, BSG Westf. Nachrichten II, war hier bester Einzelspieler mit 625 Holz.

Otto Schneider

### Tischtennis

#### „Nikolausmeister“ bei der BSG Langguth



Tischtennis, alle Teilnehmer

Alle Jahre wieder spielen die Tischtennispieler der BSG Langguth in einem Turnier in der Sporthalle der Hermann-Schule am 6. Dezember 2015 ihren „Nikolausmeister“ aus.

Unter der Leitung von H. Grause und R. Asbree spielten 18 Spieler in neuen Doppelpaarungen, im Spiel „Jeder gegen Jeden“ sportlich und bei guter Laune den Jahresieger aus.

In diesem Jahr gewannen Horst Oehne und Tobias Kreuter den Wandteller.

Die Sieger konnten sich als erste einen Sachpreis aussuchen und in der Reihenfolge der Platzierung kamen die anderen Doppel an die Reihe um ihre Preise auszusuchen.

Die Preise waren von H. Grause und J. Bröker ausgewählt worden.

Horst Humborg



Tischtennis, die Sieger

### Bosseln

#### 39. Bossel-Mannschaftsmeisterschaft 2015 im BSV

An zwei Spieltagen (7.11. und 21.11.2015) haben die Bossler ihren Sieger im Mannschaftswettbewerb ermittelt. Leider haben in diesem Jahr nur vier Mannschaften aus drei BSGen an diesem Wettkampf mit Hin- und

Rückrunde teilgenommen. Die BSG Langguth konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Die Aktiven der BSG Behindertensport hatten sich vorgenommen, ihren Titel in diesem Jahr zu verteidigen, und wenn möglich, ihre zweite Mannschaft mit aufs Treppchen zu holen. Dies gelang ihnen in diesem Jahr von Beginn an.



Stadtmeister 2015 im Bosseln

An beiden Spieltagen waren die Aktiven des Behindertensports dem Rest der Teilnehmer überlegen.

Selbst die sieggewohnten Bossler der BSG LBS West mussten sich am Ende mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Trotzdem ergaben sich spannende und faire Wettspiele in freundschaftlicher Atmosphäre.

#### Abschlusstabelle:

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Behindertensport MS II    | 17:7 Punkte  |
| Behindertensport MS I     | 13:11 Punkte |
| LBS West                  | 12:12 Punkte |
| Schiedsrichtervereinigung | 6:18 Punkte  |

Allen Teilnehmern und Betreuern nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Ich bedanke mich auch für das rege Interesse und die gute Zusammenarbeit.

Ganz besonders habe ich mich über den schönen Blumenstrauß gefreut, der mir von Rudi Kahle von der BSG Behindertensport überreicht wurde. Ich wünsche allen Gesundheit für das Jahr 2016. Gleichzeitig freue ich mich auf ein zahlreiches Wiedersehen in der nächsten Spielzeit.

Monika Kessler-Kramer

## Fußball

### BSG Taxi Hallenpokalsieger

... und wieder hatte BSV-Fachwart Matthias Gerdes ein glückliches Händchen mit der Ansetzung der Spielpaarungen beim Hallenpokal (s. letzter Spieltag der Stadtmeisterschaft).

Bei sieben gemeldeten Mannschaften bot sich ein Modus „Jeder gegen Jeden“ an.

Und wieder wurde im letzten Spiel Brillux – Taxi der Pokalsieger ermittelt.

Mit einem knappen 3:2 setzte sich am Ende die BSG Taxi durch. Somit fügte Taxi dem souveränen Aufstieg in die Stadtklasse einen weiteren Titel hinzu.

Günter Steinkamp



MÜNSTER E.V.  
www.bsv-muenster.de

## Weihnachtsfeier des Vorstandes



Am 5. Dezember 2015 hatte Wolfgang Busse den erweiterten Vorstand des Betriebssport-Verbandes Münster zu einem Weihnachtsessen in das Restaurant Ackermann in Münster-Roxel eingeladen.

Ein kleines Dankeschön wegen des ehrenamtlichen Einsatzes für den Betriebssport. Auch die Partner waren eingeladen.

In einer kleinen Ansprache dankte Wolfgang Busse für den ehrenamtlichen Einsatz.

Sein Motto für diese Veranstaltung, ein Zitat von Theodor Fontane:

*„Man ist nicht bloß einzelner Mensch, man gehört einem Ganzen an“.*

Man sollte sich auch nicht auf dem hohen Mitgliederstand ausruhen, denn die Altersstruktur wird von den älteren Mitgliedern angeführt. Der Nachwuchs fehlt.

Die sehr gut organisierte Sportiade war da ein negatives Zeichen. Zu den einzelnen Veranstaltungen kamen zu wenige Teilnehmer. Wolfgang Busse konnte in früheren Jahren die ganze Halle Münsterland füllen.

Nach dem ausgezeichnetem Buffet kam es zu guten Gesprächen.

Die großen runden Tische förderten das Gespräch, da sich mehr Gäste beteiligen konnten. Es war ein sehr schöner geselliger Abend.

Rudolf Haeseler





IN LETZTER MINUTE

## STEINFURT E.V.

### Philipp Buhles und Werner Dröppelmann Kreismeister der Tischtennis-Betriebssportler



Philipp Buhles und Werner Dröppelmann

Am vergangenen Montag kämpften 30 Spieler der Betriebssportler, um den Kreismeister in der A u. B-Klasse zu ermitteln.

In der A-Klasse setzte sich Ph. Buhles knapp mit 3:2 Sätzen gegen M. Westhoff durch und wurde Kreismeister 2016.

Platz zwei belegte somit M. Westhoff. Den dritten Platz erkämpfte sich J. Buhles.

Der vierte Platz ging an M. Höwische. Alle Spieler gehören der BSG Marienhospital an.

In der B-Klasse wurde nach zwei Endspielen W. Dröppelmann von der BSG Kreimer Kreismeister. Den zweiten Platz sicherte sich R. Schüring vom Marienhospital.

Den dritten Platz belegte J. Liebing vor P. Voss. Beide Spieler gehören der BSG Post an.

Doppelkreismeister wurden Ph. Buhles/M. Westhoff. Platz zwei erkämpften sich J. Buhles/U. Westhoff.

Platz drei ging an W. Fehmer/ U. Voß vor R. Schüring/St. Tasler.

Alle vier Doppel gehören der BSG Marienhospital an.

## OBERHAUSEN E.V.

### SG Hibernia Alstaden erneut Hallenmeister



Hallenmeister 2015 SG Hibernia

Den Titel zu verteidigen, das war das erklärte Ziel der Betriebssportler aus Alstaden. Und das schafften sie auch.

Nachdem sie schon die Gruppenphase als Erster abgeschlossen hatten, besiegten sie im Halbfinale Eintacht Waldhuck mit 2:0 und zogen ins Finale ein, wo man auf den ehemaligen Seriensieger BSG Dellerheide traf.

In einem teilweise recht hart geführten Endspiel ging Hibernia früh durch Ingo Menzen mit 1:0 in Führung – Spielertrainer Christian Rommerskirchen konnte auf 2:0 erhöhen, ehe Manuel Inhetveen in der Schlussminute verkürzen konnte.

Insgesamt eine verdiente Titelverteidigung, die der SG Hibernia die erneute Teilnahme an den Hallenstadtsmeisterschaften in gleicher Halle, dann sicherlich vor bedeutend mehr Zuschauern sichert.

Hibernia machte ihrem Ruf, auch in der „dritten Halbzeit“, über eine erstaunliche Kondition zu verfügen, wieder einmal alle Ehre, wurde doch am Abend und in der Nacht in der Arena Oberhausen beim Oktoberfest, feucht fröhlich weitergefeiert.

Den Titel bei den „Alten Herren“ holte sich die BSG Dellerheide mit einem 3:2 Endspielerfolg in der Nachspielzeit gegen die völlig überraschend ins Endspiel eingezogenen Kicker der SG Ruhrpott, die bereits im Halbfinale durch ein 3:0 gegen die Oberhausener Löwen überzeugten.



Das 1:0 für die SG Hibernia durch Ingo Menzen

## DÜSSELDORF E.V.

### X. Internationaler Lehrgang

10. internationaler Lehrgang des Sakura-Dojo Düsseldorf

Am ersten Wochenende im November war es wieder soweit, das Sakura-Dojo Düsseldorf war bereits zum 10. Mal Ausrichter eines Lehrgangs auf internationaler Ebene.

Bereits am Freitagabend stand das erste Highlight der Veranstaltung auf dem Plan.

Funktionäre der Europäischen Jujitsu Union (EJJU), des Deutschen Fachsportverbandes für Jiu-Jitsu e.V. (DFJJ e.V.), Großmeister und Meister aus ganz Europa, sowie weitere geladene Gäste und Freunde des Sakura-Dojo, waren zum Rathausempfang in den Jan-Wellem-Saal

des Düsseldorfer Rathauses geladen und sind dieser Einladung auch gerne und zahlreich gefolgt.

In Stellvertretung für Oberbürgermeister Thomas Geisel übernahm Ratsherr Burkhard Albes, Mitglied des Sportausschuss, die erste Ansprache an alle Anwesenden.



Bevor der stellvertretende japanische Generalkonsul Shinsuke Toda das Wort an die Teilnehmer richtete. Er hob besonders das Engagement der Budokas hervor, die die Tradition der japanischen Kampfkunst in ganz Europa aufrechterhalten und verbreiten, im sportlichen wie auch im Sinn der inneren Einstellung. Nach abschließenden Worten vom Präsidenten der EJJU Charlie Lenz ging es in den gemütlichen Ausklang des Abends über.

Am Samstagmorgen wurde der Lehrgang dann offiziell von Rats Herrn Burkhard Albes eröffnet.

Nach Vorstellung der Großmeister und einem knackigen Aufwärmtraining wurden die ersten beiden Trainingseinheiten mit rund 90 aktiven Teilnehmern durchgeführt. Diese Einheiten übernahmen die beiden diesjährigen Hauptreferenten,

**Mónica Couto, 5. Dan Portugal**

und

**Guido Lichtschlag, 7. Dan Deutschland**

Beide zogen alle Teilnehmer sofort in ihren Bann. Nach einer stärkenden Mittagspause konnten dann auch die anwesenden Großmeister ihr Können weitergeben, bis dann am späten Nachmittag nochmals die Einheiten durch eine kurze Pause unterbrochen wurden.

Nach dieser Pause kamen dann wie bereits bei der Ausschreibung angekündigt auf einer Tatami alle weiblichen Budokas auf ihre Kosten. Mónica Couto vermittelte in ihrer unnachahmlichen Art allen, gerade den mit nicht so viel Kraft ausgestatteten Mädchen und Frauen, dass man sich durchaus gegen vermeidlich körperlich überlegene Angreifer gut verteidigen kann. Auf der benachbarten Tatami konnte man, trotz intensivem Training, auch immer wieder verstohlene Blicke erkennen, verbunden mit der Frage, was wohl demnächst auf die männlichen Budokas im Training mit ihren weiblichen Partnern zukommen könnte.

Mir war es bedingt durch die Kassenführung und Erstellung der Urkunden bis zu diesem Zeitpunkt leider nicht möglich mit zu trainieren, jedoch konnte man von überall Stimmen vernehmen, die besonders die harmonische Stimmung und den respektvollen Umgang unter allen Budokas hervor hoben.

Pünktlich um 19:00 Uhr begann dann der gemütliche, ja eigentlich schon legendäre Teil der Veranstaltung, die Lehrgangsparty. Zuerst konnten sich alle Teilnehmer und Gäste an einem reichhaltigen Buffet, bei welchem sich die Küchenmannschaft mal wieder absolut übertroffen hat, stärken.



v. l.: Prof. Dr. Meyer-Falcke, Personaldezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf;  
Kalla Bergers, Sensei des Sakura Dojo;  
Thomas Wittstock, Vorsitzender der BSG der Stadtverwaltung Düsseldorf

Nach der Stärkung hielt dann Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke (Dezernent für Personal, Organisation, IT und Gesundheit) eine Rede an alle Anwesenden, wobei er der gesundheitlichen Aspekt der Veranstaltung und das Engagement des Sakura-Dojos hervorhob.

Als er dann von Sensei Kalla Bergers die Ehrenmitgliedschaft im Sakura-Dojo überreicht bekam, war er tatsächlich kurzzeitig sprachlos.



v. l.: Prof. Dr. Meyer-Falcke, Personaldezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf; Kalla Bergers, Sensei des Sakura Dojo

Im Anschluss ging es dann mit den Ehrungen weiter. Das Sakura-Dojo hat sich anlässlich des 10. internationalen Lehrgangs nicht nehmen lassen die anwesenden Großmeister der EJJU, als Tanto-Träger des Dojos zu ernennen, was eine ganz besondere Ehre für beide Seiten darstellt.

#### Die Tanto-Träger sind:

|                        |                    |                           |
|------------------------|--------------------|---------------------------|
| Charlie Lanz           | 9. Dan Schweiz     | Präsident der EJJU        |
| Dr. Franz Knaffl       | 9. Dan Österreich  | Generalsekretär EJJU      |
| Dr. Peter Schillinger  | 9. Dan Österreich  | Schatzmeister EJJU        |
| Karl Schwingenschlögl  | 9. Dan Österreich  | Technischer Direktor EJJU |
| Krzysztof Staniszewski | 9. Dan Polen       |                           |
| Paolo Colla            | 9. Dan Italien     |                           |
| Tony van Venrooy       | 8. Dan Niederlande |                           |
| und                    |                    |                           |
| Mónica Couto           | 5. Dan Portugal    |                           |

welche zwar im eigentlichen Sinn keine, aber in unser aller Herzen durch ihre Art schon lange, Großmeisterin ist.

Es ging emotional weiter, Sensei Kalla Bergers überreichte unter tosendem Beifall aller Sakurianer und allen anderen Anwesenden, seinem sichtlich gerührten Schüler Gavril Blank für seine Loyalität und seinem unerschöpflichen Einsatz für das Sakura-Dojo, auf und neben der Tatami den 3. Dan. Ausgeklungen ist der Abend dann mit Gesprächen, Getränken und Tanz zur Musik der Gruppe SoulFood.

Am Sonntagmorgen ging es, dann auch für mich, pünktlich um 10:00 Uhr auf der Tatami weiter. Nach weiteren vier Trainingseinheiten war der Lehrgang dann auch schon wieder vorbei, festzuhalten bleibt, dass alles wieder ohne größere Verletzungen ablief.

Ein ganz besonderer Dank gilt all denen, die wie in jedem Jahr an der Planung, Koordinierung des Mattentransportes und deren Auf- sowie Abbau, der Getränkeausgabe und allen anderen vielen meist unerkannten Aufgaben mitgewirkt haben. Ohne euch wäre so ein Lehrgang niemals zu machen.

#### Domo Arigato

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und den dann bereits 11. internationalen Lehrgang des Sakura-Dojo.

## Jiu-Jitsu

Jedem, der noch nicht allzu lange Jiu-Jitsu betreibt, stellt sich einmal die Frage, "was ist Jiu-Jitsu und warum lerne ich das eigentlich". Überrascht wird mancher feststellen müssen, dass man sie so einfach spontan gar nicht beantworten kann.

Zunächst kann Jiu-Jitsu eine wirksame waffenlose Selbstverteidigung sein.

Dennoch ist der Selbstverteidigungswert nicht der Kern der Sache. Vielmehr sind es die Tätigkeiten auf der Matte, die Selbstverteidigung, der Kampf im engen Sinn, nur Spezialfälle der Lebenswirklichkeit, an denen sich das Verhalten

in lebensproblematischen Situationen augenfällig zeigt.

Das wesentliche ist aber die Persönlichkeitsformung. So sollen die beim Training entfalteten Qualitäten der Ruhe, der Aufmerksamkeit, der Sicherheit, des Beurteilungsvermögens und der Entschlußkraft im praktischen Leben umgesetzt werden, wobei die Handlungsweise geprägt sein

WBSV E.V.  
wbsv-@t-online.de

soll von Logik, Zweckmäßigkeit, Ökonomie und Wirksamkeit, vor allem aber von fairer Freundlichkeit.

Japanische Mentalität ist nicht ohne weiteres auf europäische übertragbar. Aber die asiatische Herkunft des BUDO-Sports bringt viele wichtige, wertvolle und unabdingbare Verhaltens- und Umgangsformen mit sich, die die Ausübung der Selbstverteidigungskünste von übrigen Sportarten besonders abgrenzt.

Diese sportlich faire Grundhaltung trägt sowohl zur Vermeidung von Verletzungen mit dem Trainingspartner bei und sollte darüber hinaus eine vorbildliche Einstellung und Entwicklung - auch im privaten und beruflichen Alltag - widerspiegeln.

Dies gilt nicht nur für den DAN-Grad.

Auch die KYU-Grade beschreiten von Anfang an den Weg = Do.

Als wichtige Identifikationsmerkmale sind beispielhaft zu nennen:

**Höflichkeit**  
**Selbstkontrolle**  
**Zurückhaltung / Bescheidenheit**  
**Konzentration**  
**Einsatzwille**



Stefan Neugebauer

## PERSONALIA

### NIEDERRHEIN E.V.

#### Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:

|        |                          |
|--------|--------------------------|
| 12.02. | Kurt Küppers             |
| 26.03. | Gerhard Brillisauer      |
| 30.03. | Kurt Flatten             |
| 31.03. | Dr. Sideris Karakatsanis |
|        | Der Vorstand             |

### ESSEN E.V.

#### Vorstand

#### Herzlichen Glückwunsch

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| 50 Jahre          |                 |
| Timohanov, Andriy | BSG VBI/DMT     |
| Plester, Thomas   | BSG Sparkasse   |
| Göbels, Lars      | BSG RWE Essen   |
| Erhan, Erden      | BSG Messe Essen |
| Jansen, Markus    | BSG BITMARCK    |
| Sydikatus, Holger | BSG Sparkasse   |
| Alders, Michael   | BSG RWE Essen   |

|                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| Kraus, Georg            | BSG Sparkasse            |
| Dilmann, Christiane     | BSG Kath. Klinik. Essen  |
| Drapatz, Christian      | BSG BITMARCK             |
| Hüdel, Marcus           | BSG Finanzamt Nord       |
| Springer, Frank         | BSG Stadtwerke           |
| Bischoff, Andreas       | BSG TÜV Nord             |
| Werseck Denker, Michael | BSG Sparkasse            |
| Seyfarth, Andrea        | BSG RWE Essen            |
| Brandenburg, Nicole     | BSG Sparkasse            |
| Müller, Carsten         | BSG RWE Essen            |
| Dreesmann, Stefan       | BSG Stadtwerke           |
| Rothgang, Michael       | BSG RWI f. Wirtschaftsf. |
| Jung, Christian         | BSG Emscher/Lv           |
| Schwarze, Rainer        | BSG Gelenkwellenbau      |
| Hüsken, Andreas         | BSG Sparkasse            |
| Weisner, Ingo           | BSG Emscher/Lv           |
| Meermann, Thomas        | BSG LVA Ruhrlandkl.      |

#### 60 Jahre

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| Omar, Zia                  | BSG Stadtwerke |
| Biederbeck, Jürgen         | BSG RWE Essen  |
| Lewandowski, Uwe           | BSG TÜV Nord   |
| Breilmann, Hermann         | BSG RWE Essen  |
| Klimetzki, Marion          | BSG RWE Essen  |
| Ebert, Angelika            | BSG EVAG       |
| Klingelhöller-Egen, Birgit | BSG RWE Essen  |

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| Buse, Wolfgang         | SG Deutsche Bank |
| Urbigkeit, Rainer      | BSG EVAG         |
| Birowski-Feser, Ulrike | BSG RWE Essen    |
| Weissenborn, Klaus     | BSG Sparkasse    |
| Engels, Heinz-Jürgen   | BSG EVAG         |
| August, Heino          | BSG Sparkasse    |
| Zubrowski, Ute         | BSG RWE Essen    |

#### 65 Jahre

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| Willmann, Heinz       | BSG EVAG             |
| Leyk, Monika          | BSG EVAG             |
| Lettow, Bernd         | BSG RWE Essen        |
| Gockel, Klaus         | BSG Deutsche Telekom |
| Wolff, Brigitte       | BSG EVAG             |
| Dellmann, Gerda       | BSG EVAG             |
| Wilcken, Hans-Herbert | BSG RWE Essen        |

#### 70 Jahre

|                        |                 |
|------------------------|-----------------|
| Schulte-Eversum, Elmar | BSG Ruhrverband |
| Schröder, Hannelore    | BSG EVAG        |

#### 75 Jahre

|                 |              |
|-----------------|--------------|
| Brandt, Ottokar | SG Ruhrgas   |
| Venhaus, Rita   | BSG Hochtief |

#### 80 Jahre

|                |          |
|----------------|----------|
| Stüven, Walter | BSG EVAG |
|----------------|----------|

## TERMINKALENDER 2016/2017

### Februar 2016

|           |                                                             |
|-----------|-------------------------------------------------------------|
| 11.02.16: | BSVN Arbeitstagung Fachausschuss in Düsseldorf              |
| 17.02.16: | BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Bowling 2016 in Düsseldorf |
| 23.02.16: | BSVN Arbeitstagung Tischtennis in Düsseldorf                |
| 24.02.16: | BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf 2015/16 in Düsseldorf |
| 27.02.16: | BSVN-KuddelMuddel-Tunier Nördlicher Niederrhein in Wesel    |

### März 2016

|           |                                                                                     |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 05.03.16: | Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in <b>Bowling</b> (Mannschaft) in Münster |
| 05.03.16: | BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Kegeln in Düsseldorf                               |
| 05.03.16: | DBSV 17. DBM Hallenfußball in Kassel                                                |

09.-11.03.16: DBSV 13. Europäische Winterspiele in Cortina d Ampezzo (Italien)

10.03.16: DBSV 10. DBM-Bowling Doppel/Mixed in Unterföhring

**12.03.16: Westdeutsche Kegel-Tandem-Meisterschaft in Langenfeld**

### April 2016

02.04.16: BSVN Beirat/Außerordentlicher Verbandstag 2016 in Düren

**09.04.16: BSVW Kreis-Auswahlmannschaften Kegeln Münster**

23.04.16: Mitgliederversammlung in Essen

### Juni 2016

01.-06.06.16: DBSV 1. Weltspiele des Betriebssportes des WFCS in Palma de Mallorca

05.06.16: **Rhein-Ruhr-Marathon** in Duisburg

11.06.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in **Bowling** (Einzel) in Münster

13.-19.06.16: DBSV 6. Deutsche Betriebssport-Meisterschaften im Scherenkegeln 2016 in Langenfeld

18.06.16: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften **Kleinfeldfußball** Meisterschaft in Bonn

18.06.16: 36. BSVN Masters Tischtennis in Solingen

### Juli 2016

16.07.16: DBSV 9. DBM Kleinfeldfußball in Berlin (geplant)

24.07.16: DBSV 3. DMB-Triathlon in Tübingen

### August 2016

20.08.16: **33. WBSV-Tischtennis-Masters** 2016 in Solingen

20.08.16: DBSV 18. DMB Golf Finale im Raum Darmstadt (geplant)

**27.08.16: BSVW Einzelmeisterschaft Kegeln Westfalen in Bochum**

**September 2016**

08.09.16: DBSV 18. DBM Bowling Mannschaft/  
Einzel in Hamburg

**Oktober 2016**

01.10.16: Westdeutsche Betriebssportmeister-  
schaften in **Hallenfußball** in Jülich

01.10.16: DBSV 7. ODBM Segeln in Flensburg  
Förde (geplant)

09.10.16: DBSV Deutsche Betriebssport-Meis-  
terschaft im Marathon und Halbma-  
rathon in Lübeck

29.10.16: Westdeutsche Betriebssportmeister-  
schaften in **Bowling** (Doppel/  
Mixed) in Münster

Okt.-Dez. 2016

WBSV Schießen,  
Fernwettkampf

**Dezember 2016**

03.12.16: 19. BSVN Corbi Cup Tischtennis  
Klassen D-E und Ü45/Ü55 in  
Södingen

**LEHRGÄNGE/SEMINARE 2016****Übungsleiter-Fortbildungstermine****Entspannt im Alltag****Kurs-Nr.: 2016/01**

Termin: 03.-04.09.2016

Ort: Sportschule Wedau  
Friedrich-Alfred-Straße 15  
47055 Duisburg

**Gutes für den Rücken****Kurs-Nr.: 2016/02**

Termin: 21.-23.10.2016

Ort: Sport- und Tagungszentrum  
Hachen, Am Holthahn 1  
59846 Sundern-Hachen

**Entspannt im Alltag****Kurs-Nr.: 2016/01**

Termin: 03.-04.09.2016

Ort: Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Straße 15, 47055 Duis-  
burg

Bei vielen Menschen bleiben in der heutigen schnelllebigen und leistungs-  
orientierten Gesellschaft Entspannung und Ruhe auf der Strecke. Die An-  
forderungen an die einzelne Person steigen, Stress und Hektik nehmen zu  
und stehen an der Tagesordnung. Aus diesem Grund soll Ihnen mit der  
Weiterbildung ein Einblick in verschiedenste Entspannungs-, Stressbewäl-  
tigungs- und Kräftigungsübungen gewährt werden.

Diese erfordern sowohl Kraft und Ausdauer als auch Koordination und be-  
anspruchten damit den gesamten Körper, der an diesem Wochenende im  
Mittelpunkt stehen soll. Unter anderem erwartet Sie folgendes:

- Entspannungstechniken wie PMR, Autogenes Training, Phantasiereise,
- Meditatives Laufen
- Haltungsschulung
- Kräftigungs- und Stabilitätsübungen
- Erfahrung von Be- und Entlastung

Wir werden sowohl in der Halle, als auch draußen diese verschiedenen Ak-  
tivistäten ausprobieren und einen Transfer in den Alltag suchen.

Bitte folgendes mitbringen: Sportkleidung für drinnen und draußen,  
Schuhe für die Halle, Schuhe für draußen und warme Socken.

**Gutes für den Rücken****Kurs-Nr.: 2016/02**

Termin: 21.-23.10.2016

Ort: Sport- und Tagungszentrum Hachen, Am Holthahn 1  
59846 Sundern-Hachen

Homo sedens – Der sitzende Mensch. Eine Entwicklung unter der der  
menschliche Körper ins Besondere der Rücken zu leiden hat. Rücken-  
schmerzen sind eine der häufigsten Erkrankungen in der modernen  
Gesellschaft. Doch wie kann ich meinem Rücken etwas Gutes tun?

Dies wird Ihnen an diesem Wochenende nähergebracht. Zunächst sollen  
Sie den Aufbau des Rückens und seine Bewegungsrichtungen verstehen  
lernen und seine Beweglichkeit in verschiedenen Trainingsformen kennen-  
lernen. Unter den verschiedenen Aspekten Kraft, Ausdauer und Koordina-  
tion lernen Sie diese Inhalte kennen:

- Pilates
- Aquajogging
- Rückenschule
- Funktionelles Training von Kopf bis Fuß
- Faszientraining

Zum Ausklang der Tage soll Ihnen außerdem ein Einblick in verschiedene  
Dehnübungen (mit Geräte und ohne) gegeben werden.

Bitte folgendes mitbringen: Sportkleidung für drinnen und draußen,  
Schuhe für die Halle, Schuhe für draußen, warme Socken. Schwimmzeug  
und Handtuch.

WBSV E.V.  
wbsv-@t-online.de

**IMPRESSUM**

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des  
Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V.  
und seiner Landes- und Kreisverbände.

**Redaktionsschluss Ausgabe APRIL 2016**  
**11. MÄRZ 2016**

für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später  
eingehende Berichte nicht mehr berück-  
sichtigen können.

**Weitere Redaktionsschlussstermine**  
**12. MAI 2016**  
**Ausgabe JUNI 2016**

**Herausgeber**

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.  
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und  
Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf  
Tel. 02 11/76 09 096-0,  
Fax 02 11/76 09 096-15

wbsv-@t-online.de E-Mail: wbsv-@t-online.de

**Redaktion:** Dr. Sideris Karakatsanis

**Konzeption und Gestaltung**

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal  
E-Mail: design.hintz@t-online.de

**Druck**

Schüller-Druck GbR, Köln  
schuellerdruck@t-online.de

**Auflage/Erscheinungsweise**

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),  
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

**Preis**

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften  
aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem  
sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die  
Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für un-  
verlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die  
Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellen-  
angabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor,  
Beiträge entsprechend zu kürzen.





## ZUSAMMEN wachsen

„Zusammen wachsen, das habe ich beim Sport gelernt“, so lautet die Bildüberschrift des aktuellen Bildmotivs der Bildungskampagne des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Genau das erleben viele junge Sportler/-innen und Sportler täglich im Verein, wie notwendig es ist im Team zusammen zu wachsen, um gemeinsam Erfolge zu erzielen. Eine zentrale Bildungsleistung ist, dass die Athleten im Mannschaftssport verstehen, dass das Teamergebnis zählt und dass jeder Einzelne zum Erfolg der Teamleistung beiträgt.

Dies gilt auf vergleichbare Weise beim Akrobatik Training. Jede Position ist Teil der Performance und gleichermaßen wichtig. Dies zu erfahren, dass die eigene Rolle tragend ist, ist gelungene Persönlichkeitsentwicklung.

Gleichermaßen verdeutlicht das Motiv, wie viele Sporttreibende in ihrem Verein eine soziale Heimat finden und gemeinsam älter werden.

Gelungenes Vereinsleben bedeutet: sich zu kennen, im vertrauten Kreis willkommen zu sein, sich einzubringen, bis hin Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzugestalten.

All dies unterstützt der starke Partner der Kampagne, der Gewinnspielpartner WestLotto. WestLotto ist seit 60 Jahren der Sportförderer Nummer eins in NRW und langjähriger Partner des Landessportbundes (LSB).

Das Unternehmen ist von der Richtigkeit der Kampagne überzeugt und lädt ein, sich zu beteiligen. Jeder kann Teil der Kampagne werden und in kurzen Sätzen berichten, was beim Sport gelernt wurde.

Einfach ein eigenes Video drehen und auf der Homepage [www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de) hochladen.

Es gibt sowohl für Vereine als auch für Einzelne tolle Gewinne, sowohl aus dem Hause WestLotto als auch vom LSB direkt.

Gez. KK

# ZUSAMMEN wachsen

Das habe ich beim Sport gelernt

#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit **WESTLOTTO**

**LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN**





# Betriebssport in NRW



Ludwig Wolff, Wanderfachwart

Auch im Jahr 2016 bietet euch der Betriebssportverband Münster wieder die Möglichkeit an tollen Wandertouren teilzunehmen.

In diesem Wanderheft findet ihr anspruchsvolle Hüttentouren, komfortable „Standort“-Wanderungen, auch für „Wellness-Wanderer“ und ebenso interessante Tagestouren.

Wir haben Angebote für alle Jahreszeiten und sogar Angebote für Kletterer. Mit diesen Kursen können Anfänger bzw. Neu-Einsteiger gut ihre Fähigkeiten ausloten. Ihr seht:

Die Möglichkeiten, sich im Kreis Gleichgesinnter mehr oder weniger sportlich zu betätigen sind vielfältig und es müsste für jeden etwas dabei sein! Einzelheiten zu allen Touren findet ihr in diesem Heft. Beachtet bitte auch die „Allgemeinen Hinweise“. Wer Fragen hat oder sich gleich anmelden möchte, wendet sich bitte direkt an den Tourenleiter. Falls ihr Freunde oder Bekannte habt, die auch Freude am Wandern haben, zeigt ihnen doch dieses Heft oder bringt sie einfach zu einer unserer Tagestouren mit. Wenn jemand von Euch Lust hat Touren zu planen und zu leiten, möge er sich bitte bei uns melden, denn wir suchen Tourenleiter. Gerne helfen wir dabei.

Aktuelles zum Wanderheft findet ihr auch im Internet unter:

[www.bsv-muenster.de](http://www.bsv-muenster.de), dort bei der Rubrik Wandern. Bei Interesse kann sich jeder an [Ludwig.Wolff\(at\)gmx.net](mailto:Ludwig.Wolff(at)gmx.net) wenden oder per Telefon 02 51/23 95 656 anrufen, um in die Adressdatei der Bergwanderer aufgenommen zu werden, dann bekommt ihr das Programmheft kostenlos zugeschickt. Dieser Service ist unabhängig von eurer Mitgliedschaft in einer Betriebs-sport-Gemeinschaft.

Wir wünschen allen Wanderfreunden ein bewegungsreiches Jahr 2016!

Ludwig Wolff, Wanderfachwart



## Wandertouren 2016

|                                        |                              |
|----------------------------------------|------------------------------|
| Schneeschuh-Bergwanderwoche Sarntal    | 20. bis 27. Februar          |
| Klettersteigkurse                      | 21. Mai und 11. Juni         |
| Tagestouren Kitzbuheler Alpen          | 3. bis 11. September         |
| Bergwanderwoche Stubaital              | 4. bis 11. September         |
| Bergwanderwoche Ultental               | 18. bis 25. September        |
| Hüttentour Dolomiten                   | 19. bis 26. Juni             |
| Hüttentour Hohe Tauern                 | 13. bis 20. August           |
| Hüttentour Öztaler Alpen               | 27. August bis 3. September  |
| Hüttentour Stubai Alpen                | 27. August bis 3. September  |
| Wandertage Lausitzer-Seenplatte        | 26. bis 30. Mai              |
| Küstenwanderung Türkei                 | 3. bis 12. Juni              |
| Wanderwoche Lahnwanderweg              | 12. bis 19. Juni             |
| Wander- und Kulturreise Transsylvanien | 24. September bis 1. Oktober |
| Wintersportfreizeit Kronplatz          | 5. bis 12. März              |
| Rad- Wanderwoche Niederrhein           | 10. bis 17. Juli             |

## Tageswanderungen

Sonntag, 28. Februar, 10 Uhr

Winterwanderung „Klatenberge“

Treffpunkt: Münster, Gasthof Lauheide

Sonntag, 20. März, 10 Uhr

Rundwanderung „Bockholter Berge“

Treffpunkt: Gimble, Parkplatz Alter Fährweg

Sonntag, 17. April 9 Uhr

Rundwanderung Tecklenburg (Hermannsweg)

Treffpunkt: Münster, Weseler Straße 324, Parkplatz Baumschule Hatt

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

„Wersewanderweg“

Treffpunkt: Handorf, Pröbstingstraße/Handorfer Straße Parkplatz

Anreise auch per Bus Linien 2 & 10 Handorf Hobbelsstraße

Sonntag, 22. Mai, 9 Uhr

Rundwanderung durch die Steverae & Floßfahrt

Treffpunkt: Münster, Weseler Straße, Parkplatz Baumschule Hatt





# Betriebssport in NRW

## Wandertouren 2016

Hüttentouren  
Bergwandern  
Tageswanderungen  
Rad-Wanderungen

